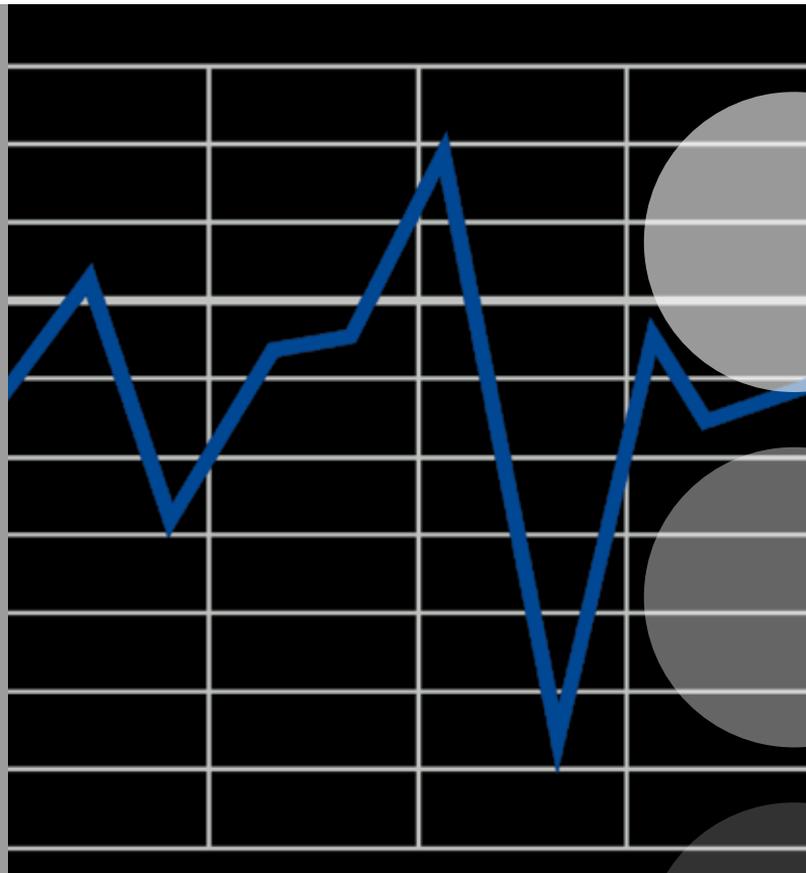


Deutsche Gesetzliche
Unfallversicherung e.V. (DGUV)

Mittelstraße 51
10117 Berlin
Telefon 030 288763-800
Fax 030 288763-808



**DGUV-Statistiken
für die Praxis 2010**

DGUV–Statistiken für die Praxis **2010**

Aktuelle Zahlen und Zeitreihen
aus der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Inhaltsverzeichnis

Zum Inhalt der Übersichten 6

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter 11

Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung..... 12

Unternehmen nach Betriebsgrößen 14

Vollarbeiter/Schüler nach Bereich und BG-Gruppe..... 16

Meldepflichtige Unfälle

Arbeits- und Wegeunfälle 18

Schul- und Schulwegunfälle..... 19

Arbeits- und Wegeunfallraten 20

Schul- und Schulwegunfallraten 21

Arbeitsunfälle nach Bereich und BG-Gruppe..... 22

Schulunfälle nach Bundesländern 24

Wegeunfälle nach Bereich und BG-Gruppe 25

Schulwegunfälle nach Bundesländern 27

Neue Unfallrenten

Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten 30

Neue Schul- und Schulwegunfallrenten 31

Raten der neuen Arbeits- und Wegeunfallrenten..... 32

Raten der neuen Schul- und Schulwegunfallrenten 33

Neue Arbeitsunfallrenten nach Bereich und BG-Gruppe 34

Neue Schulunfallrenten nach Bundesländern..... 35

Neue Wegeunfallrenten nach Bereich und BG-Gruppe..... 37

Neue Schulwegunfallrenten nach Bundesländern 38

Tödliche Unfälle

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle 40

Tödliche Schul- und Schulwegunfälle..... 41

Tödliche Arbeitsunfälle nach Bereich und BG-Gruppe 43

Tödliche Wegeunfälle nach Bereich und BG-Gruppe 44

Tödliche Schülerunfälle nach Bundesländern..... 45

Berufskrankheiten

Berufskrankheiten gemäß Anlage 1 zur BKV 48

Berufskrankheiten gem. Anlage zur BKVO der ehem. DDR. 52

Entschiedene Fälle..... 54

Gesamtherstellung:

Bonifatius GmbH, Druck · Buch · Verlag, Paderborn

ClimatePartner  | Zertifikatsnummer: 260-53323-0910-1276

Berufskrankheiten im Überblick	56
Berufskrankheiten nach BK-Recht der ehemaligen DDR	58
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Art der Berufskrankheit	60
Anerkannte Berufskrankheiten nach Art der Berufskrankheit ..	62
Neue Berufskrankheitenrenten nach Art der Berufskrankheit .	64
Todesfälle infolge BK nach Art der Berufskrankheit	66
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit nach Bereich und BG-Gruppe	68
Anerkannte Berufskrankheiten nach Bereich und BG-Gruppe	69
Neue Berufskrankheitenrenten nach Bereich und BG-Gruppe	70
Berufskrankheiten im langjährigen Verlauf	71

Rentenbestand	74
----------------------------	----

Beitrag

Der Beitragsberechnung der gewerblichen Wirtschaft zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme ...	76
Von den Unternehmern der gewerblichen Wirtschaft aufzubringendes Umlagesoll (Beitragsvolumen)	77
Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfall- versicherungsverbände	78

Aufwendungen

Entschädigungsleistungen	79
Heilbehandlung	80
Renten	81
Prävention	83

Prävention

Personal der technischen Aufsichtsdienste	85
Ausgewählte Aktivitäten der technischen Aufsichtsdienste ...	86
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	88
Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen	89
Schulungsarbeit des UV-Trägers in der Schüler-Unfall- versicherung	90
Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Ersthelfer	91

Abbildungen

Abb. 1: Geleistete Arbeitsstunden	13
Abb. 2: Vollarbeiter/Schüler	13
Abb. 3: Unternehmen	15
Abb. 4: Vollarbeiter nach Betriebsgrößen	15
Abb. 5: Meldepflichtige Arbeitsunfälle im Betrieb nach Betriebsgröße je 1.000 Vollarbeiter	17
Abb. 6: Meldepflichtige Arbeits- und Schulunfälle je 1.000 Vollarbeiter bzw. Schüler	28
Abb. 7: Meldepflichtige Wege- und Schulwegunfälle je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse bzw. Schüler	28
Abb. 8: Neue Arbeitsunfall- und Schulunfallrenten je 1.000 Vollarbeiter bzw. Schüler	29
Abb. 9: Neue Wegeunfall- und Schulwegunfallrenten je 1.000 gew. Versicherungsverhältnisse bzw. Schüler	29
Abb. 10: Tödliche Arbeits-, Wege- und Schülerunfälle	46
Abb. 11: Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit	72
Abb. 12: Anerkannte Berufskrankheiten	72
Abb. 13: Neue Berufskrankheitenrenten	73
Abb. 14: Rentenbestand	75
Abb. 15: Entwicklung des Rentenbestandes	75
Abb. 16: Steuerungskosten für Prävention	84
Abb. 17: Aufwendungen für Entschädigungsleistungen	84
Abb. 18: Beratungen	87
Abb. 19: Beanstandungen	87

Zum Inhalt der Übersichten

Auswahl und Darstellung

Seit 1969 erscheint das vorliegende Taschenbuch jährlich (bis 1991 unter dem Titel „Arbeitsunfallstatistik für die Praxis“ und darauf folgend bis 2006 unter der Überschrift „BG-Statistiken für die Praxis“) mit einer Auswahl der wichtigsten Zahlen aus den Statistiken der gewerblichen Berufsgenossenschaften; diese sind die Träger der gesetzlichen Unfallversicherung in der gewerblichen Wirtschaft und damit für drei Viertel der gesetzlich gegen Arbeitsunfall Versicherten zuständig. Infolge der Fusion zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) vom 1. Juni 2007, siehe unten, werden ab dem Berichtsjahr 2007 die Zahlen der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand gemeinsam unter dem Titel „DGUV-Statistiken für die Praxis“ veröffentlicht.

Das Taschenbuch enthält ausgewählte Angaben zum Versicherungsumfang, und zwar zu Unternehmen, Arbeitsstunden und Vollarbeitern in der Allgemeinen Unfallversicherung sowie Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung. Der Schwerpunkt der Darstellung liegt jedoch bei den Unfall- und Berufskrankheitenzahlen: Neben den meldepflichtigen und tödlichen Arbeits-, Wege-, Schul- und Schulwegunfällen sowie den neuen Unfallrenten enthält dieses Taschenbuch ein Verzeichnis aller Berufskrankheiten, die Zahl der Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit, der anerkannten Berufskrankheiten, darunter der neuen Berufskrankheitenrenten sowie der Todesfälle auf Grund von Berufskrankheiten. Nicht zuletzt wird ein Gesamtüberblick über alle im Berichtsjahr entschiedenen Feststellungsverfahren zum Berufskrankheitengeschehen gegeben. Die Berufskrankheitenzahlen werden außerdem aufgegliedert nach den einzelnen Krankheiten oder Krankheitsgruppen. Daten zum Rentenbestand sind im vorliegenden Taschenbuch ebenfalls enthalten. Das von den Unternehmern in der gewerblichen Wirtschaft aufzubringende Beitragsvolumen (Umlagesoll), der Beitragssatz und die Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände werden darüber hinaus ebenso wie die Aufwendungen für Entschädigungsleistungen, insbesondere Heilbehandlung und Renten sowie die Steuerungskosten für Prä-

vention, inkl. ausgewählter Angaben zu den Aktivitäten der Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand dargestellt.

Die Zeitreihen beginnen wegen Änderungen der statistischen Erfassung in der Regel ab 1986.

Einbeziehung der neuen Bundesländer

Ab 01.01.1991 sind die gewerblichen Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand (z.T. neu gegründet) auch für die neuen Bundesländer zuständig; somit fallen die absoluten Zahlen der Jahre ab 1991 deutlich höher aus. Außerdem ist bei der Interpretation der Anzahl und Rate der neuen Renten und der Todesfälle folgender statistischer Effekt zu berücksichtigen:

Die Zeitdauer für die Unfallermittlung – vor allem bei den Todesfällen – und für die Rehabilitation, die mit stationärer Behandlung und ggf. Umschulung einen erheblichen Zeitraum in Anspruch nehmen kann, führt generell zu einer „Verschiebung“ des Feststellungszeitpunkts für einen großen Teil dieser Fälle in Folgejahre. Für die neuen Bundesländer wurde dieser Effekt 1991 und z.T. auch 1992 statistisch noch nicht durch Fälle aus Vorjahren kompensiert. Seit 1993 haben sich jedoch die entsprechenden Raten deutlich stabilisiert.

Bis Ende 1991 galt in den neuen Bundesländern noch das Berufskrankheitenrecht der ehemaligen DDR mit einer eigenen Berufskrankheitenliste. Auch nach 1991 können Berufskrankheiten noch nach dieser Liste entschädigt werden, sofern der Eintritt der Erkrankung vor dem 01.01.1992 liegt und die Anzeige auf Verdacht der Berufskrankheit bis Ende 1993 erfolgt ist.

Einführung der europäischen Einheitswährung Euro

Seit Einführung des Euro zum 1. Januar 2001 werden alle Beträge in Euro gemeldet. Um einen Vergleich mit den Vorjahren zu erleichtern, wurden Beträge vor dem Jahr 2001 in € umgerechnet, wobei der Umrechnungsfaktor von 1,95583 für 1 € zugrunde gelegt wurde.

Fusion zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung

Am 01.06.2007 fusionierten der Dachverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften mit dem Dachverband der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand zur Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung.

Begriffsdefinitionen

Meldepflichtiger Unfall:

- Arbeits- oder Wegeunfall, der zu einer Arbeitsunfähigkeit von mehr als drei Tagen oder zum Tod führt.
- Schul- oder Schulwegunfall, der zur Inanspruchnahme ärztlicher Behandlung oder zum Tod führt.¹

Neue Unfallrente: Unfälle mit so schweren Folgen, dass es im Berichtsjahr erstmals zu einer Entschädigung in Form einer Rente bzw. Abfindung oder zur Zahlung von Sterbegeld gekommen ist.

Tödlicher Unfall: Die statistische Erfassung erfolgt seit 1994, wenn der Tod im Berichtsjahr innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall eingetreten ist. Bis 1993 wurde die erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente gezählt.

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit: Alle bei den gewerblichen Berufsgenossenschaften (BGen) und Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand (UVTÖH) eingegangenen Verdachtsanzeigen von Versicherten, Krankenkassen, Unternehmern oder anderen Stellen, unabhängig davon, ob sich dieser Verdacht bestätigt.

Anerkannte Berufskrankheiten: Diejenigen Fälle unter den Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit, bei denen sich im Feststellungsverfahren bestätigt hat, dass tatsächlich eine Berufskrankheit vorliegt.

¹ Der verwendete „Schul“-Begriff umfasst Kindertagesbetreuung, allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen. Analog dazu werden dabei auch die Bezeichnungen für Versicherte („Schüler“) und Unfälle („Schüler-, Schul- und Schulwegunfall“) umfassend verwendet.

Bei einigen Berufskrankheiten müssen neben den medizinischen Merkmalen und der Feststellung der beruflichen Verursachung auch besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen erfüllt sein, z.B. die Aufgabe der schädigenden Tätigkeit oder die besondere Schwere oder Rückfälligkeit der Erkrankung. Sind nur letztere nicht erfüllt, so wird zwar die Berufskrankheit im juristischen Sinne nicht anerkannt, es werden jedoch ggf. im Rahmen von § 3 BKV umfangreiche Leistungen der Prävention und der Rehabilitation erbracht.

Neue Berufskrankheitenrenten: Diejenigen anerkannten Berufskrankheiten, bei denen die versicherungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Entschädigung in Form einer Rente oder Sterbegeld im Berichtsjahr erstmals festgestellt wurden.

Vollarbeiter (-Richtwert): Größe, die zur Berechnung von Arbeitsunfallraten verwendet wird, ein Vollarbeiter entspricht der durchschnittlich von einer vollbeschäftigten Person im produzierenden Gewerbe und Dienstleistungsbereich tatsächlich geleisteten Arbeitsstundenzahl pro Jahr; der Vollarbeiter-Richtwert spiegelt damit die durchschnittliche Expositionszeit eines Vollbeschäftigten gegenüber Arbeitsunfällen wider.

Versicherungsverhältnisse: Jedes nach SGB VII begründete Versicherungsverhältnis, wobei bei einer Person Mehrfachversicherung vorliegen kann. Gewichtet nach der unterschiedlichen Zahl der zurückgelegten Wege bei verschiedenartigen Versicherungsverhältnissen erfolgt eine Verwendung als Bezugsgröße für Wegeunfallhäufigkeiten, da jede versicherte Tätigkeit ein eigenes Wegeunfallrisiko mit sich bringt.

Umlagesoll: Überschuss der Aufwendungen der gewerblichen Berufsgenossenschaften über ihre Erträge, der nach Abschluss des Berichtsjahres auf die Unternehmer in der gewerblichen Wirtschaft umgelegt wird.

Umlagebeitrag: Überschuss der Aufwendungen der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand über ihre Erträge, der durch den jährlichen Haushaltsplan festgestellt und mittels Beitragsverfahren auf die versicherten Gebietskörperschaften und bezeichnete Unternehmen umgelegt wird.

Übersicht 1:

Unternehmen, geleistete Arbeitsstunden und Vollarbeiter

Entschädigungsleistungen: Alle Dienst-, Sach- und Barleistungen an Verletzte, Erkrankte und Hinterbliebene.

Steuerungskosten für Prävention: Die Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand erlassen als autonomes Satzungsrecht Unfallverhütungsvorschriften, die in den Unternehmen einzuhalten sind. Hier werden nur die Steuerungskosten der Berufsgenossenschaften und Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand ausgewiesen. Die Durchführungskosten in den Unternehmen werden statistisch nicht erfasst, machen jedoch mit Sicherheit ein Vielfaches aus.

Jahr	Unternehmen ¹	geleistete Arbeitsstunden in 1.000	Vollarbeiter	Vollarbeiter- Richtwert ²
1986	2.214.076	43.043.835	26.570.268	1.620
1987	2.313.818	43.312.230	26.735.945	1.620
1988	2.339.865	44.216.544	27.294.162	1.620
1989	2.384.782	44.966.404	27.929.445	1.610
1990	2.443.363	45.997.896	28.929.494	1.590
1991	2.717.863	55.477.118	34.891.270	1.590
1992	2.851.798	57.115.290	35.256.353	1.620
1993	2.948.708	54.702.338	34.842.255	1.570
1994	3.013.134	54.565.447	34.755.061	1.570
1995	3.132.124	55.669.869	35.458.515	1.570
1996	3.177.649	55.237.318	36.340.342	1.520
1997	3.263.723	54.997.934	35.946.363	1.530
1998	3.326.795	54.953.063	35.453.589	1.550
1999	3.346.331	55.710.761	35.712.028	1.560
2000	3.392.402	55.069.456	35.759.390	1.540
2001	3.383.339	54.390.727	35.549.496	1.530
2002	3.379.854	53.188.970	34.764.031	1.530
2003	3.407.108	52.643.805	34.407.718	1.530
2004	3.523.000	55.276.837	34.985.339	1.580
2005	3.614.349	54.031.845	34.415.187	1.570
2006	3.475.002	55.616.874	35.200.557	1.580
2007	3.464.587	56.908.994	35.791.823	1.590
2008	3.504.709	58.377.951	36.259.598	1.610
2009	3.669.406	57.246.629	36.462.823	1.570
2010	3.806.367	59.105.870	36.941.169	1.600

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte und Unternehmen, die Hilfe leisten

² zum Begriff vgl. S. 9

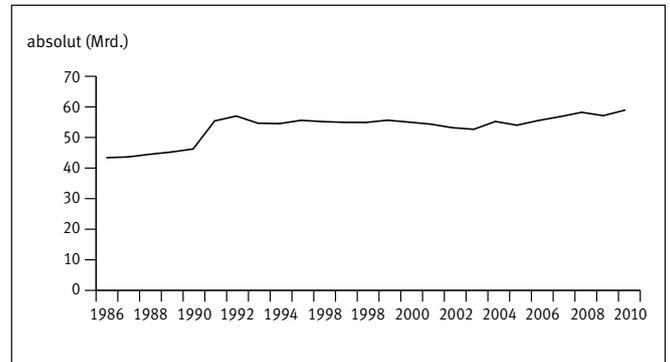
Übersicht 1a:

Einrichtungen und Versicherte in der Schüler-Unfallversicherung

Jahr	Einrichtungen ¹	Versicherte
1986	56.757	12.612.325
1987	57.622	12.136.518
1988	57.676	11.989.188
1989	57.864	11.908.904
1990	58.155	11.956.684
1991	67.342	14.878.096
1992	76.363	15.844.198
1993	80.158	16.153.547
1994	80.871	16.336.970
1995	82.066	16.452.524
1996	83.099	16.809.262
1997	98.049	17.540.222
1998	99.975	17.659.188
1999	100.354	17.583.620
2000	94.048	17.363.208
2001	91.112	17.444.431
2002	93.230	17.479.762
2003	94.898	17.443.636
2004	89.054	17.416.479
2005	87.795	17.373.585
2006	120.260	17.399.085
2007	120.019	17.268.114
2008	126.771	17.058.553
2009	131.026	17.072.402
2010	136.766	17.122.852

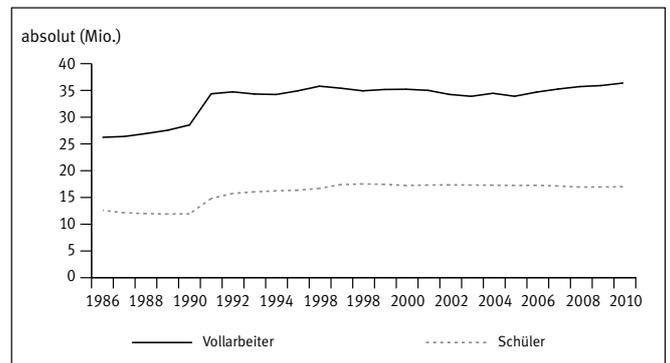
¹ Tageseinrichtungen, Tagespflege, allgemein bildende und berufliche Schulen sowie Hochschulen

**Abbildung 1:
Geleistete Arbeitsstunden***



* ohne Schüler-Unfallversicherung

**Abbildung 2:
Vollarbeiter/Schüler***



* Kinder in Tageseinrichtungen/-pflege, Schüler/innen an allgemein/berufsbildenden Schulen, Studierende an Hochschulen

Übersicht 2:

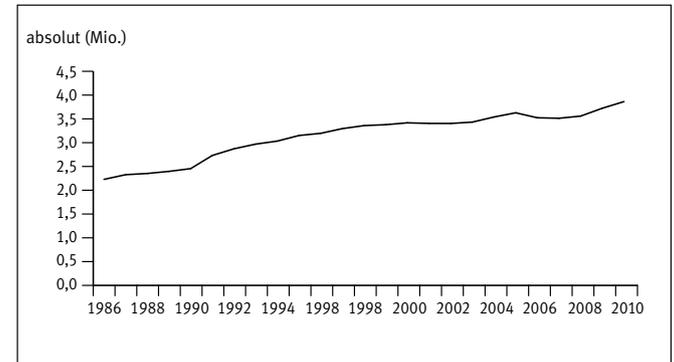
Unternehmen¹ nach Betriebsgrößen 2010

	Unternehmen mit ... Vollarbeitern					Unternehmen insgesamt ²
	0 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 bis 499	ab 500	
UV der gewerblichen Wirtschaft	2.922.719	306.053	62.122	7.983	5.862	3.307.526
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>						
I Rohstoffe und chemische Industrie	26.029	6.061	2.981	536	378	35.985
II Holz und Metall	156.900	35.708	9.220	1.233	766	203.827
III Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	174.582	25.449	7.063	998	742	208.834
IV Bau	258.923	27.594	3.803	336	195	290.851
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	291.959	32.132	3.537	271	84	327.983
VI Handel und Warendistribution	392.361	34.837	8.343	922	778	439.894
VII Verkehr	176.851	17.775	3.063	246	135	198.204
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	867.037	85.466	16.230	2.438	1.908	973.079
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege	578.077	41.031	7.882	1.003	876	628.869
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	8.427	8.311	4.716	1.158	1.319	24.051
Insgesamt	2.931.146	314.364	66.838	9.141	7.181	3.331.577

¹ Unternehmen/Beitragspflichtige ohne Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten

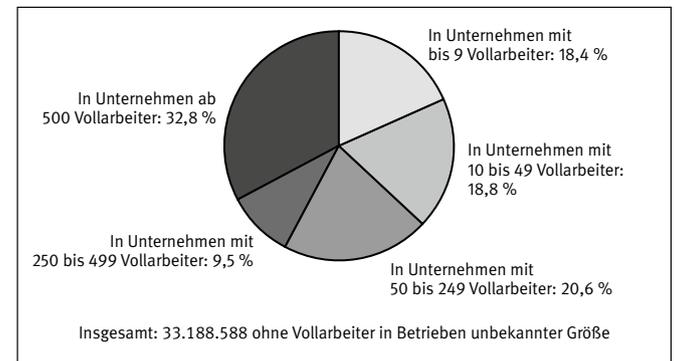
² Die Summe über die Größenklassen kann von der Ingesamt-Zahl abweichen, da in einigen Fällen die Zuordnung zur Betriebsgröße nicht möglich war.

Abbildung 3:
Unternehmen*



* Unternehmen/Beitragspflichtige, Haushalte & Unternehmen, die Hilfe leisten, sowie Bildungseinrichtungen

Abbildung 4:
Vollarbeiter* nach Betriebsgröße 2010



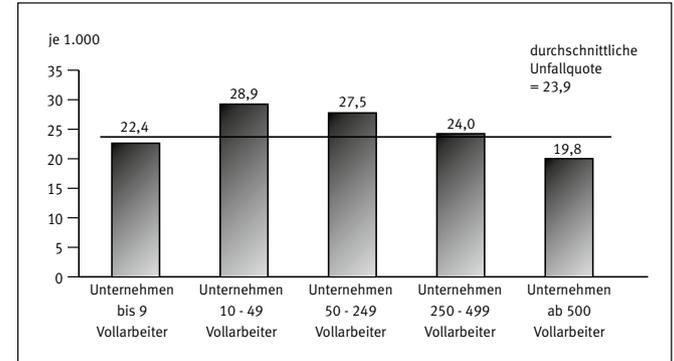
* Vollarbeiter (abhängig Beschäftigte, Unternehmer und Versicherte bei (längeren) nicht-gewerbsmäßigen Bauarbeiten)

Übersicht 3:

Vollarbeiter/Schüler

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	25.559.369	30.323.480	30.843.368	29.445.332	31.800.544
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	1.512.374	1.530.330	1.390.797	1.239.124	1.179.281
II Holz und Metall	4.350.376	4.491.964	4.362.292	3.958.779	3.844.841
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	3.637.773	3.641.234	3.498.258	3.141.625	2.893.902
IV Bau	2.104.186	3.324.764	2.723.932	1.846.606	1.769.325
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.854.998	2.117.452	2.045.719	1.892.250	1.817.047
VI Handel und Warendistribution	3.087.602	3.689.538	3.677.160	3.698.166	3.739.645
VII Verkehr	976.100	1.335.190	1.444.837	1.343.007	1.421.226
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	6.110.169	7.449.732	8.671.810	8.876.661	11.047.870
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	1.925.790	2.743.276	3.028.563	3.449.114	4.087.407
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	3.370.125	5.135.036	4.916.022	4.969.855	5.140.625
Insgesamt	28.929.498	35.458.516	35.759.390	34.415.187	36.941.169
Schüler-UV					
<i>Schüler</i>	<i>11.956.684</i>	<i>16.452.524</i>	<i>17.363.208</i>	<i>17.373.585</i>	<i>17.122.852</i>

Abbildung 5:
Meldepflichtige Arbeitsunfälle im Betrieb* 2009 nach Betriebsgrößen je 1.000 Vollarbeiter



* Hier sind nur Arbeitsunfälle im Betrieb berücksichtigt, da nur für diese die Zuordnung zur Betriebsgröße sinnvoll ist. Die durchschnittliche Unfallhäufigkeit ist daher nicht identisch mit der in Übersicht 5 ausgewiesenen Unfallhäufigkeit.

Übersicht 4:

Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
– absolute Zahlen –

Jahr	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt
1986	1.390.531	167.368	1.557.899
1987	1.384.564	183.611	1.568.175
1988	1.403.458	172.000	1.575.458
1989	1.430.279	171.127	1.601.406
1990	1.495.569	185.257	1.680.826
1991	1.817.711	240.819	2.058.530
1992	1.874.713	258.100	2.132.813
1993	1.747.574	261.528	2.009.102
1994	1.727.095	242.729	1.969.824
1995	1.651.481	264.584	1.916.065
1996	1.504.436	255.837	1.760.273
1997	1.453.100	235.983	1.689.083
1998	1.443.401	245.740	1.689.141
1999	1.421.757	244.335	1.666.092
2000	1.380.289	231.332	1.611.621
2001	1.273.478	230.336	1.503.814
2002	1.187.694	219.897	1.407.591
2003	1.032.997	199.703	1.232.700
2004	985.410	188.253	1.173.663
2005	931.932	185.146	1.117.078
2006	948.546	191.186	1.139.732
2007	959.714	167.067	1.126.781
2008	971.620	176.608	1.148.228
2009	886.122	178.590	1.064.712
2010	954.459	223.973	1.178.432

Übersicht 4a:

Meldepflichtige Schülerunfälle
– absolute Zahlen –

Jahr	Schulunfälle	Schulweg- unfälle	Insgesamt
1986	881.969	94.423	976.392
1987	897.810	94.137	991.947
1988	902.057	92.292	994.349
1989	884.182	89.036	973.218
1990	879.163	90.298	969.461
1991	977.129	105.920	1.083.049
1992	1.217.928	118.379	1.336.307
1993	1.289.485	126.619	1.416.104
1994	1.343.003	125.425	1.468.428
1995	1.338.643	135.707	1.474.350
1996	1.369.534	141.575	1.511.109
1997	1.439.713	148.258	1.587.971
1998	1.481.248	151.970	1.633.218
1999	1.512.084	151.280	1.663.364
2000	1.463.423	140.275	1.603.698
2001	1.441.817	141.995	1.583.812
2002	1.425.909	139.653	1.565.562
2003	1.361.305	140.254	1.501.559
2004	1.328.808	127.768	1.456.576
2005	1.290.782	124.650	1.415.432
2006	1.279.771	124.824	1.404.595
2007	1.282.464	114.510	1.396.974
2008	1.332.424	118.563	1.450.987
2009	1.250.552	115.534	1.366.086
2010	1.307.348	124.572	1.431.920

Übersicht 5:

Meldepflichtige Arbeits- und Wegeunfälle
– je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse –

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungs- verhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1986	52,33	32,30	6,14
1987	51,79	31,97	6,59
1988	51,42	31,74	5,88
1989	51,21	31,81	5,71
1990	51,70	32,51	5,97
1991	52,10	32,77	6,01
1992	53,17	32,82	6,37
1993	50,16	31,95	6,61
1994	49,69	31,65	6,18
1995	46,58	29,67	6,60
1996	41,40	27,24	6,43
1997	40,42	26,42	5,89
1998	40,71	26,27	6,19
1999	39,81	25,52	6,08
2000	38,60	25,06	5,73
2001	35,82	23,41	5,75
2002	34,16	22,33	5,60
2003	30,02	19,62	5,16
2004	28,17	17,83	4,86
2005	27,08	17,25	4,72
2006	26,95	17,06	4,78
2007	26,81	16,86	4,05
2008	26,80	16,64	4,23
2009	24,30	15,48	4,24
2010	25,84	16,15	5,25

Übersicht 5a:

Meldepflichtige Schülerunfälle
– je 1.000 Schüler –

Jahr	Schulunfälle	Schulweg- unfälle	Schülerunfälle insgesamt je 1.000 Schüler
	je 1.000 Schüler	je 1.000 Schüler	
1986	69,93	7,49	77,42
1987	73,98	7,76	81,73
1988	75,24	7,70	82,94
1989	74,25	7,48	81,72
1990	73,53	7,55	81,08
1991	65,68	7,12	72,79
1992	76,87	7,47	84,34
1993	79,83	7,84	87,67
1994	82,21	7,68	89,88
1995	81,36	8,25	89,61
1996	81,47	8,42	89,90
1997	82,08	8,45	90,53
1998	83,88	8,61	92,49
1999	85,99	8,60	94,60
2000	84,28	8,08	92,36
2001	82,65	8,14	90,79
2002	81,57	7,99	89,56
2003	78,04	8,04	86,08
2004	76,30	7,34	83,63
2005	74,30	7,17	81,47
2006	73,55	7,17	80,73
2007	74,27	6,63	80,90
2008	78,11	6,95	85,06
2009	73,25	6,77	80,02
2010	76,35	7,28	83,63

Übersicht 6:

**Meldepflichtige Arbeitsunfälle
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.331.395	1.415.381	1.144.262	801.834	840.848
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	75.294	65.505	42.856	25.302	22.689
II Holz und Metall	355.030	315.336	254.367	172.662	163.864
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	112.392	100.227	80.217	57.733	63.206
IV Bau	251.742	364.773	246.287	123.647	117.736
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	139.685	124.076	114.608	92.080	72.921
VI Handel und Warendistribution	136.158	132.009	120.002	90.615	100.417
VII Verkehr	55.286	77.370	73.152	55.572	60.995
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	152.162	174.414	164.483	139.240	174.779
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	53.646	61.671	48.290	44.983	64.241
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	164.174	236.100	236.027	130.098	113.611
Insgesamt	1.495.569	1.651.481	1.380.289	931.932	954.459
Schüler-UV					
<i>Meldepflichtige Schulunfälle</i>	879.163	1.338.643	1.463.423	1.290.782	1.307.348

Übersicht 7:

**Meldepflichtige Arbeitsunfälle
– je 1.000 Vollarbeiter –**

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	52,09	46,68	37,10	27,23	26,44
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	49,79	42,80	30,81	20,42	19,24
II Holz und Metall	81,61	70,20	58,31	43,61	42,62
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	30,90	27,53	22,93	18,38	21,84
IV Bau	119,64	109,71	90,42	66,96	66,54
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	75,30	58,60	56,02	48,66	40,13
VI Handel und Warendistribution	44,10	35,78	32,63	24,50	26,85
VII Verkehr	56,64	57,95	50,63	41,38	42,92
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	24,90	23,41	18,97	15,69	15,82
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	27,86	22,48	15,94	13,04	15,72
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	48,71	45,98	48,01	26,18	22,10
Insgesamt	51,70	46,58	38,60	27,08	25,84
Schüler-UV					
<i>Meldepflichtige Schul- unfälle je 1.000 Schüler</i>	73,53	81,36	84,28	74,30	76,35

Übersicht 7a:

**Meldepflichtige Schulunfälle nach Bundesländern
– je 1.000 Schüler –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2010
Baden-Württemberg	67,65	70,72	77,45	68,91	70,66
Bayern	51,45	56,86	62,42	59,31	61,27
Berlin	69,62	95,07	102,33	88,03	85,93
Brandenburg	–	107,48	114,34	91,09	88,47
Bremen	83,00	78,21	80,24	77,75	78,78
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	86,35	89,09	91,94	83,26	78,92
Hessen	67,56	67,74	71,94	63,00	65,16
Mecklenburg- Vorpommern	–	110,29	117,00	84,22	89,50
Niedersachsen	82,32	84,09	86,32	86,35	82,55
Nordrhein-Westfalen	86,73	86,95	87,38	75,70	85,71
Rheinland-Pfalz	71,25	73,88	81,54	76,53	69,84
Saarland	65,54	72,58	78,53	78,53	78,88
Sachsen	–	94,48	84,45	71,32	74,93
Sachsen-Anhalt	–	102,99	104,21	81,94	86,19
Thüringen	–	96,48	105,46	87,93	87,90
Insgesamt	73,53	81,36	84,28	74,30	76,35

¹ ohne neue Bundesländer

² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Übersicht 8:

**Meldepflichtige Wegeunfälle
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	155.817	205.925	177.347	151.641	189.408
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	8.758	9.058	7.324	5.837	6.161
II Holz und Metall	28.209	29.935	26.071	21.580	22.217
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	19.445	21.581	16.375	13.355	15.023
IV Bau	13.880	25.441	16.379	10.225	11.738
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	12.209	15.322	15.216	13.872	14.321
VI Handel und Warendistribution	21.424	26.174	25.061	20.626	25.308
VII Verkehr	3.259	4.837	4.918	5.257	6.501
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	31.450	46.869	44.264	38.148	53.230
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	17.183	26.708	21.739	22.741	34.909
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	29.440	58.659	53.985	33.505	34.565
Insgesamt	185.257	264.584	231.332	185.146	223.973
Schüler-UV					
<i>Meldepflichtige Schulwegunfälle</i>	90.298	135.707	140.275	124.650	124.572

Übersicht 9:

**Meldepflichtige Wegeunfälle
– je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse –**

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	5,66	5,92	5,06	4,49	5,11
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	5,63	5,73	5,07	4,56	5,02
II Holz und Metall	6,33	6,48	5,87	5,24	5,20
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	5,09	5,58	4,41	3,92	4,12
IV Bau	4,93	5,84	4,45	3,84	4,41
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	4,56	4,82	4,43	4,19	4,30
VI Handel und Warendistribution	6,17	6,32	5,95	4,93	6,03
VII Verkehr	3,41	3,62	3,40	3,92	4,57
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	5,37	6,66	5,54	4,64	5,29
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	8,92	5,69	4,67	4,36	5,60
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	8,46	11,10	10,16	6,12	6,12
Insgesamt	5,97	6,60	5,73	4,72	5,25
Schüler-UV <i>Meldepflichtige Schulweg- unfälle je 1.000 Schüler</i>	7,55	8,25	8,08	7,17	7,28

Übersicht 9a:

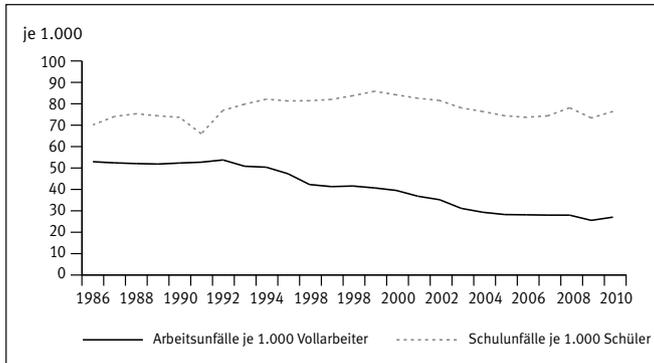
**Meldepflichtige Schulwegunfälle nach Bundesländern
– je 1.000 Schüler –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2010
Baden-Württemberg	7,18	7,21	7,76	5,99	6,14
Bayern	6,53	7,66	7,04	7,22	7,79
Berlin	4,34	2,91	6,15	5,79	5,79
Brandenburg	–	10,88	11,27	9,28	7,81
Bremen	7,82	7,85	6,34	8,55	8,42
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	7,86	8,79	8,75	7,79	8,38
Hessen	6,09	6,63	6,45	5,24	5,48
Mecklenburg- Vorpommern	–	8,46	11,22	8,25	6,61
Niedersachsen	8,87	10,25	9,16	8,88	10,24
Nordrhein-Westfalen	8,55	9,10	8,52	7,05	7,13
Rheinland-Pfalz	7,82	7,47	6,40	6,69	5,86
Saarland	7,92	9,29	9,25	8,35	8,16
Sachsen	–	9,40	8,25	7,96	7,14
Sachsen-Anhalt	–	9,75	9,26	8,56	7,82
Thüringen	–	7,90	9,64	8,30	7,18
Insgesamt	7,55	8,25	8,08	7,17	7,28

¹ ohne neue Bundesländer

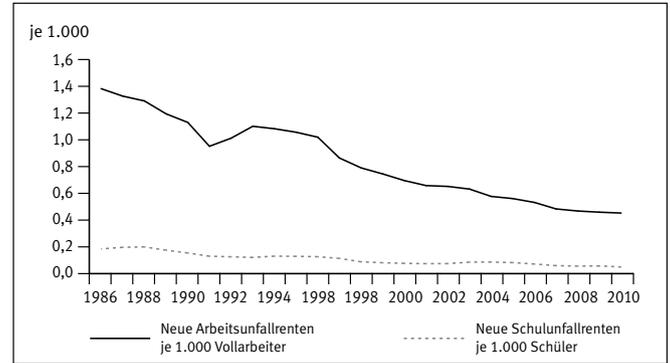
² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Abbildung 6:
Meldepflichtige* Arbeitsunfälle/Schulunfälle



* In der Schüler-Unfallversicherung ist jeder ärztlich behandelte Unfall meldepflichtig

Abbildung 8:
Neue Arbeitsunfallrenten/Schulunfallrenten



* ab 1997 Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Abbildung 7:
Meldepflichtige Wegeunfälle/Schulwegunfälle

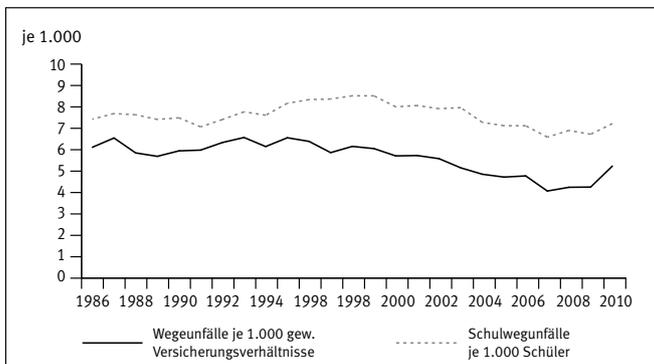
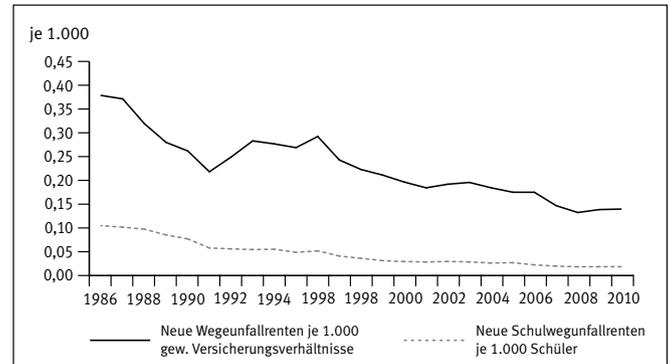


Abbildung 9:
Neue Wegeunfallrenten/Schulwegunfallrenten



* ab 1997 Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE-Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 10:

Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten¹
– absolute Zahlen –

Jahr	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt
1986	37.178	10.533	47.711
1987	35.888	10.570	46.458
1988	35.634	9.541	45.175
1989	33.704	8.560	42.264
1990	33.016	8.289	41.305
1991 ²	33.458	8.919	42.377
1992 ²	35.986	10.294	46.280
1993 ²	38.736	11.426	50.162
1994	37.983	11.093	49.076
1995	37.809	11.001	48.810
1996	37.368	11.876	49.244
1997 ³	31.243	9.928	41.171
1998	28.136	9.031	37.167
1999	26.687	8.652	35.339
2000	24.903	8.082	32.985
2001	23.403	7.533	30.936
2002	22.667	7.684	30.351
2003	21.734	7.718	29.452
2004	20.135	7.292	27.427
2005	19.237	7.001	26.238
2006	18.639	7.142	25.781
2007	17.171	6.170	23.341
2008	16.823	5.629	22.452
2009	16.590	5.944	22.534
2010	16.564	6.076	22.640

¹ Schwere Fälle, für die im Geschäftsjahr erstmals eine Rente oder eine Abfindung oder Sterbegeld gezahlt wurde.

² zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

³ Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 10a:

Neue Schülerunfallrenten¹
– absolute Zahlen –

Jahr	Schul- unfälle	Schulweg- unfälle	Insgesamt
1986	2.193	1.345	3.538
1987	2.265	1.255	3.520
1988	2.272	1.189	3.461
1989	1.961	1.034	2.995
1990	1.710	935	2.645
1991 ²	1.762	873	2.635
1992 ²	1.806	899	2.705
1993 ²	1.764	893	2.657
1994	1.944	915	2.859
1995	1.935	810	2.745
1996	1.926	882	2.808
1997 ³	1.784	725	2.509
1998	1.333	644	1.977
1999	1.204	552	1.756
2000	1.107	512	1.619
2001	1.074	498	1.572
2002	1.081	520	1.601
2003	1.276	500	1.776
2004	1.288	459	1.747
2005	1.209	469	1.678
2006	1.021	390	1.411
2007	799	339	1.138
2008	733	311	1.044
2009	751	314	1.065
2010	619	317	936

¹ Schwere Fälle, für die im Geschäftsjahr erstmals eine Rente oder eine Abfindung oder Sterbegeld gezahlt wurde.

² zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

³ Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 11:

Neue Arbeits- und Wegeunfallrenten**– je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse –**

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungs- verhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1986	1,399	0,864	0,387
1987	1,342	0,829	0,379
1988	1,306	0,806	0,326
1989	1,207	0,750	0,286
1990	1,141	0,718	0,267
1991 ¹	0,959	0,603	0,223
1992 ¹	1,021	0,630	0,254
1993 ¹	1,112	0,708	0,289
1994	1,093	0,696	0,282
1995	1,066	0,679	0,274
1996	1,028	0,676	0,298
1997 ²	0,869	0,568	0,248
1998	0,794	0,512	0,227
1999	0,747	0,479	0,215
2000	0,696	0,452	0,200
2001	0,658	0,430	0,188
2002	0,652	0,426	0,196
2003	0,632	0,413	0,200
2004	0,576	0,364	0,188
2005	0,559	0,356	0,179
2006	0,530	0,335	0,178
2007	0,480	0,302	0,150
2008	0,464	0,288	0,135
2009	0,455	0,290	0,141
2010	0,448	0,280	0,142

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 11a:

Neue Schülerunfallrenten**– je 1.000 Schüler –**

Jahr	Schulunfälle	Schulweg- unfälle	Schülerunfälle insgesamt je 1.000 Schüler
	je 1.000 Schüler	je 1.000 Schüler	
1986	0,174	0,107	0,281
1987	0,187	0,103	0,290
1988	0,190	0,099	0,289
1989	0,165	0,087	0,251
1990	0,143	0,078	0,221
1991 ¹	0,118	0,059	0,177
1992 ¹	0,114	0,057	0,171
1993 ¹	0,109	0,055	0,164
1994	0,119	0,056	0,175
1995	0,118	0,049	0,167
1996	0,115	0,052	0,167
1997 ²	0,102	0,041	0,143
1998	0,075	0,036	0,112
1999	0,068	0,031	0,100
2000	0,064	0,029	0,093
2001	0,062	0,029	0,090
2002	0,062	0,030	0,092
2003	0,073	0,029	0,102
2004	0,074	0,026	0,100
2005	0,070	0,027	0,097
2006	0,059	0,022	0,081
2007	0,046	0,020	0,066
2008	0,043	0,018	0,061
2009	0,044	0,018	0,062
2010	0,036	0,019	0,055

¹ Zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² Einführung SGB VII: Rentenberechtigende MdE–Mindestdauer von 13 auf 26 Wochen erhöht

Übersicht 12:

**Neue Arbeitsunfallrenten
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	30.142	34.464	22.678	17.414	15.275
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	2.976	2.671	1.344	1.003	774
II Holz und Metall	6.819	6.763	4.128	3.000	2.578
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	2.554	2.548	1.698	1.567	1.491
IV Bau	6.742	9.054	5.819	3.419	2.518
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	2.234	2.448	1.609	1.228	1.039
VI Handel und Warendistribution	3.415	3.722	2.620	2.154	1.899
VII Verkehr	1.907	2.724	2.172	1.745	1.619
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	2.572	3.101	2.374	2.298	2.380
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	923	1.433	914	1.000	977
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	2.874	3.345	2.225	1.823	1.289
Insgesamt	33.016	37.809	24.903	19.237	16.564
Schüler-UV <i>Neue Schulunfallrenten</i>	1.710	1.935	1.107	1.209	619

Übersicht 12a:

**Neue Schulunfallrenten nach Bundesländern
– absolute Zahlen –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2010
Baden-Württemberg	183	194	93	109	47
Bayern	266	90	111	102	141
Berlin	61	57	88	40	13
Brandenburg	–	63	98	57	37
Bremen	14	17	9	5	2
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	120	99	36	31	25
Hessen	109	138	75	42	35
Mecklenburg- Vorpommern	–	19	26	15	10
Niedersachsen	184	192	78	44	70
Nordrhein-Westfalen	655	725	297	454	140
Rheinland-Pfalz	92	81	21	29	17
Saarland	26	26	13	9	9
Sachsen	–	81	38	132	40
Sachsen-Anhalt	–	91	70	43	15
Thüringen	–	62	54	97	18
Insgesamt	1.710	1.935	1.107	1.209	619

¹ ohne neue Bundesländer² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Übersicht 13:

**Neue Arbeitsunfallrenten
– je 1.000 Vollarbeiter –**

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	1,179	1,137	0,735	0,591	0,480
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	1,968	1,745	0,966	0,809	0,656
II Holz und Metall	1,567	1,506	0,946	0,758	0,671
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	0,702	0,700	0,485	0,499	0,515
IV Bau	3,204	2,723	2,136	1,852	1,423
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1,204	1,156	0,787	0,649	0,572
VI Handel und Warendistribution	1,106	1,009	0,713	0,582	0,508
VII Verkehr	1,954	2,040	1,503	1,299	1,139
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	0,421	0,416	0,274	0,259	0,215
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	0,479	0,522	0,302	0,290	0,239
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,853	0,651	0,453	0,367	0,251
Insgesamt	1,141	1,066	0,696	0,559	0,448
Schüler-UV <i>Neue Schulunfallrenten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,143</i>	<i>0,118</i>	<i>0,064</i>	<i>0,070</i>	<i>0,036</i>

Übersicht 14:

**Neue Wegeunfallrenten
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	7.233	9.489	6.929	6.099	5.301
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	557	583	387	316	245
II Holz und Metall	1.347	1.694	1.194	933	787
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	1.055	1.020	774	698	588
IV Bau	672	1.133	769	462	385
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	568	808	579	488	409
VI Handel und Warendistribution	1.164	1.350	1.011	979	732
VII Verkehr	165	255	216	216	192
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	983	1.513	1.186	1.108	1.141
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	722	1.133	813	899	822
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	1.056	1.512	1.153	902	775
Insgesamt	8.289	11.001	8.082	7.001	6.076
Schüler-UV <i>Neue Schulweg- unfallrenten</i>	<i>935</i>	<i>810</i>	<i>512</i>	<i>469</i>	<i>317</i>

Übersicht 14a:

**Neue Schulwegunfallrenten nach Bundesländern
– absolute Zahlen –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2010
Baden-Württemberg	137	101	54	57	43
Bayern	181	35	68	44	55
Berlin	12	12	20	9	6
Brandenburg	–	18	34	18	14
Bremen	5	7	6	1	3
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	44	57	21	19	9
Hessen	43	63	33	32	19
Mecklenburg- Vorpommern	–	12	16	8	3
Niedersachsen	112	80	30	41	49
Nordrhein-Westfalen	330	278	120	133	56
Rheinland-Pfalz	54	25	27	14	13
Saarland	17	14	7	5	4
Sachsen	–	49	22	42	25
Sachsen-Anhalt	–	30	31	24	9
Thüringen	–	29	23	22	9
Insgesamt	935	810	512	469	317

¹ ohne neue Bundesländer

² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Übersicht 15:

**Neue Wegeunfallrenten
– je 1.000 gewichtete Versicherungsverhältnisse –**

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	0,263	0,273	0,198	0,181	0,143
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	0,358	0,369	0,268	0,247	0,200
II Holz und Metall	0,302	0,367	0,269	0,226	0,184
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	0,276	0,264	0,208	0,205	0,161
IV Bau	0,239	0,260	0,209	0,173	0,145
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	0,212	0,254	0,168	0,147	0,123
VI Handel und Warendistribution	0,335	0,326	0,240	0,234	0,175
VII Verkehr	0,173	0,191	0,149	0,161	0,135
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	0,168	0,215	0,149	0,135	0,113
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	0,375	0,241	0,174	0,172	0,132
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	0,304	0,286	0,217	0,165	0,137
Insgesamt	0,267	0,274	0,200	0,179	0,142
Schüler-UV <i>Neue Schulwegunfall- renten je 1.000 Schüler</i>	<i>0,078</i>	<i>0,049</i>	<i>0,029</i>	<i>0,027</i>	<i>0,019</i>

Übersicht 16:

**Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle
– absolute Zahlen –**

Jahr	Arbeits- unfälle	Wege- unfälle	Insgesamt
1986	1.187	748	1.935
1987	1.168	706	1.874
1988	1.242	730	1.972
1989	1.185	728	1.913
1990	1.208	694	1.902
1991 ¹	1.160	713	1.873
1992 ¹	1.443	884	2.327
1993 ¹	1.543	921	2.464
1994 ²	1.372	928	2.300
1995	1.326	911	2.237
1996	1.273	822	2.095
1997	1.119	857	1.976
1998	1.040	780	1.820
1999	1.070	830	1.900
2000	918	794	1.712
2001	870	743	1.613
2002	857	659	1.516
2003	821	680	1.501
2004	714	560	1.274
2005	656	552	1.208
2006	711	535	1.246
2007	619	503	1.122
2008	572	458	1.030
2009	456	362	818
2010	519	367	886

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Übersicht 16a:

**Tödliche Schülerunfälle
– absolute Zahlen –**

Jahr	Schul- unfälle	Schulweg- unfälle	Insgesamt
1986	5	119	124
1987	21	112	133
1988	19	106	125
1989	19	69	88
1990	6	65	71
1991 ¹	14	75	89
1992 ¹	16	114	130
1993 ¹	14	91	105
1994 ²	13	112	125
1995	25	107	132
1996	18	115	133
1997	20	120	140
1998	18	119	137
1999	22	120	142
2000	19	93	112
2001	14	106	120
2002	14	97	111
2003	13	121	134
2004	6	79	85
2005	9	72	81
2006	11	54	65
2007	5	57	62
2008	8	68	76
2009	14	45	59
2010	6	50	56

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Übersicht 17:

Tödliche Arbeits- und Wegeunfälle
– je 1.000 Vollarbeiter bzw. gew. Versicherungsverhältnisse –

Jahr	Arbeitsunfälle		Wegeunfälle je 1.000 gewichtete Versicherungs- verhältnisse
	je 1.000 Vollarbeiter	je 1 Million Arbeitsstunden	
1986	0,045	0,028	0,027
1987	0,044	0,027	0,025
1988	0,046	0,028	0,025
1989	0,042	0,026	0,024
1990	0,042	0,026	0,022
1991 ¹	0,033	0,021	0,018
1992 ¹	0,041	0,025	0,022
1993 ¹	0,044	0,028	0,023
1994 ²	0,039	0,025	0,024
1995	0,037	0,024	0,023
1996	0,035	0,023	0,021
1997	0,031	0,020	0,021
1998	0,029	0,019	0,020
1999	0,030	0,019	0,021
2000	0,026	0,017	0,020
2001	0,024	0,016	0,019
2002	0,025	0,016	0,017
2003	0,024	0,016	0,018
2004	0,020	0,013	0,014
2005	0,019	0,012	0,014
2006	0,020	0,013	0,013
2007	0,017	0,011	0,012
2008	0,016	0,010	0,011
2009	0,013	0,008	0,009
2010	0,014	0,009	0,009

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

² bis 1993: erstmalige Feststellung von Sterbegeld oder Hinterbliebenenrente im Berichtsjahr
ab 1994: Todesfälle im Berichtsjahr, Tod innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfall

Übersicht 18:

Tödliche Arbeitsunfälle
– absolute Zahlen –

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.086	1.196	825	589	493
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	103	79	39	28	23
II Holz und Metall	172	167	93	90	51
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	94	91	66	52	34
IV Bau	260	337	189	113	103
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	64	62	52	23	23
VI Handel und Warendistribution	140	130	91	64	59
VII Verkehr	145	204	199	133	117
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	89	103	75	70	70
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	19	23	21	16	13
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	122	130	93	67	26
Insgesamt	1.208	1.326	918	656	519
Schüler-UV					
<i>Tödliche Schulunfälle</i>	6	25	19	9	6

Übersicht 19:

**Tödliche Wegeunfälle
– absolute Zahlen –**

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	627	808	722	495	338
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	57	38	32	21	16
II Holz und Metall	152	126	147	91	51
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	106	98	88	61	38
IV Bau	64	161	107	40	41
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	63	81	65	52	31
VI Handel und Warendistribution	74	98	79	77	46
VII Verkehr	16	33	33	24	14
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	58	103	111	85	61
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	37	70	60	44	40
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	67	103	72	57	29
Insgesamt	694	911	794	552	367
Schüler-UV					
<i>Tödliche Schulwegunfälle</i>	65	107	93	72	50

Übersicht 19a:

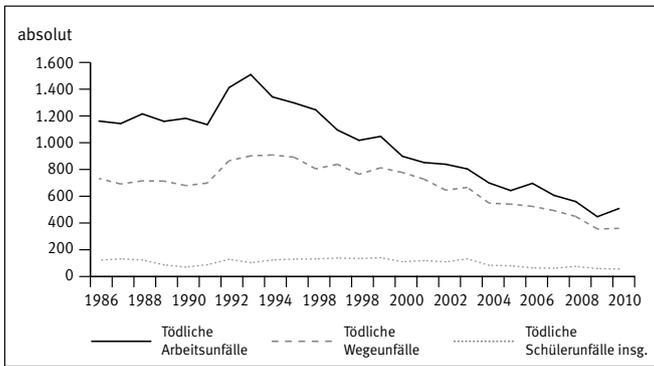
**Tödliche Schülerunfälle nach Bundesländern
– absolute Zahlen –**

Bundesland	1990 ¹	1995	2000	2005	2010
Baden-Württemberg	8	14	15	8	11
Bayern	18	11	10	16	13
Berlin	–	–	–	3	–
Brandenburg	–	11	6	3	1
Bremen	1	–	1	–	–
Hamburg/ Schleswig-Holstein ²	4	9	2	5	4
Hessen	8	7	11	3	4
Mecklenburg- Vorpommern	–	5	10	3	–
Niedersachsen	13	17	13	7	5
Nordrhein-Westfalen	15	24	24	12	8
Rheinland-Pfalz	4	6	1	4	1
Saarland	–	2	1	1	1
Sachsen	–	12	9	7	4
Sachsen-Anhalt	–	11	4	5	3
Thüringen	–	3	5	4	1
Insgesamt	71	132	112	81	56

¹ ohne neue Bundesländer

² länderübergreifender Unfallversicherungsträger

Abbildung 10:
Tödliche Unfälle



* zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

**Berufskrankheiten gemäß Anlage 1 zur Berufskrankheiten-
Verordnung**

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	1 Durch chemische Einwirkungen verursachte Krankheiten
	11 Metalle und Metalloide
1101	Erkrankungen durch Blei oder seine Verbindungen
1102	Erkrankungen durch Quecksilber oder seine Verbindungen
1103	Erkrankungen durch Chrom oder seine Verbindungen
1104	Erkrankungen durch Cadmium oder seine Verbindungen
1105	Erkrankungen durch Mangan oder seine Verbindungen
1106	Erkrankungen durch Thallium oder seine Verbindungen
1107	Erkrankungen durch Vanadium oder seine Verbindungen
1108	Erkrankungen durch Arsen oder seine Verbindungen
1109	Erkrankungen durch Phosphor oder seine anorganischen Verbindungen
1110	Erkrankungen durch Beryllium oder seine Verbindungen
	12 Erstickungsgase
1201	Erkrankungen durch Kohlenmonoxid
1202	Erkrankungen durch Schwefelwasserstoff
	13 Lösemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel (Pestizide) und sonstige Stoffe
1301	Schleimhautveränderungen, Krebs oder andere Neubildungen der Harnwege durch aromatische Amine
1302	Erkrankungen durch Halogenkohlenwasserstoffe
1303	Erkrankungen durch Benzol, seine Homologe oder durch Styrol
1304	Erkrankungen durch Nitro- oder Aminoverbindungen des Benzols oder seine Homologe oder ihrer Abkömmlinge
1305	Erkrankungen durch Schwefelkohlenstoff
1306	Erkrankungen durch Methylalkohol (Methanol)
1307	Erkrankungen durch organische Phosphorverbindungen
1308	Erkrankungen durch Fluor oder seine Verbindungen
1309	Erkrankungen durch Salpetersäureester
1310	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylaryl-oxide
1311	Erkrankungen durch halogenierte Alkyl-, Aryl- oder Alkylarylsulfide
1312	Erkrankungen der Zähne durch Säuren
1313	Hornhautschädigungen des Auges durch Benzochinon
1314	Erkrankungen durch para-tertiär-Butylphenol
1315	Erkrankungen durch Isocyanate ¹
1316	Erkrankungen der Leber durch Dimethylformamid

¹ vgl. Fußnote S. 51

BK-Nr.	Berufskrankheiten
1317	Polyneuropathie oder Enzephalopathie durch organische Lösungsmittel oder deren Gemische
1318	Erkrankungen des Blutes, des blutbildenden und des lymphatischen Systems ²
	2 Durch physikalische Einwirkungen verursachte Krankheiten
	21 Mechanische Einwirkungen
2101	Erkrankungen der Sehnenscheiden oder des Sehngleitgewebes sowie der Sehnen- oder Muskelansätze ¹
2102	Meniskusschäden nach mehrjährigen andauernden oder häufig wiederkehrenden, die Kniegelenke überdurchschnittlich belastenden Tätigkeiten
2103	Erkrankungen durch Erschütterung bei Arbeit mit Druckluftwerkzeugen oder gleichartig wirkenden Werkzeugen oder Maschinen
2104	Vibrationsbedingte Durchblutungsstörungen an den Händen ¹
2105	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch ständigen Druck
2106	Druckschädigungen der Nerven
2107	Abrissbrüche der Wirbelfortsätze
2108	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjähriges Heben oder Tragen schwerer Lasten oder durch langjährige Tätigkeiten in extremer Rumpfbeugehaltung ¹
2109	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Halswirbelsäule durch langjähriges Tragen schwerer Lasten auf der Schulter ¹
2110	Bandscheibenbedingte Erkrankungen der Lendenwirbelsäule durch langjährige, vorwiegend vertikale Einwirkung von Ganzkörperschwingungen im Sitzen ¹
2111	Erhöhte Zahnabrasionen durch mehrjährige quarzstaubbelastende Tätigkeit
2112	Gonarthrose durch eine Tätigkeit im Knien oder vergleichbare Kniebelastung mit einer kumulativen Einwirkungsdauer während des Arbeitslebens von mindestens 13.000 Stunden und einer Mindesteinwirkungsdauer von insgesamt einer Stunde pro Schicht ²
	22 Druckluft
2201	Erkrankungen durch Arbeit in Druckluft
	23 Lärm
2301	Lärmschwerhörigkeit

¹ vgl. Fußnote S. 51² Mit Inkrafttreten der 2. Verordnung zur Änderung der Berufskrankheitenverordnung am 01.07.2009 sind diese Berufskrankheiten hinzugekommen.

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	24 Strahlen
2401	Grauer Star durch Wärmestrahlung
2402	Erkrankungen durch ionisierende Strahlen
	3 Durch Infektionserreger oder Parasiten verursachte Krankheiten sowie Tropenkrankheiten
3101	Infektionskrankheiten, wenn der Versicherte im Gesundheitsdienst, in der Wohlfahrtspflege oder in einem Laboratorium tätig oder durch eine andere Tätigkeit der Infektionsgefahr in ähnlichem Maße besonders ausgesetzt war
3102	Von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten
3103	Wurmkrankheit der Bergleute, verursacht durch Ankylostoma duodenale oder Strongyloides stercoralis
3104	Tropenkrankheiten, Fleckfieber
	4 Erkrankungen der Atemwege und der Lungen, des Rippenfells und Bauchfells
	41 Erkrankungen durch anorganische Stäube
4101	Quarzstaublungenerkrankung (Silikose)
4102	Quarzstaublungenerkrankung in Verbindung mit aktiver Lungentuberkulose (Siliko-Tuberkulose)
4103	Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose) oder durch Asbeststaub verursachte Erkrankungen der Pleura
4104	Lungenkrebs oder Kehlkopfkrebs <ul style="list-style-type: none"> – in Verbindung mit Asbeststaublungenerkrankung (Asbestose), – in Verbindung mit durch Asbeststaub verursachten Erkrankungen der Pleura oder – bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Asbestfaserstaub-Dosis am Arbeitsplatz von mindestens 25 Faserjahren
4105	Durch Asbest verursachtes Mesotheliom des Rippenfells, des Bauchfells oder des Pericards
4106	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Aluminium oder seine Verbindungen
4107	Erkrankungen an Lungenfibrose durch Metallstäube bei der Herstellung oder Verarbeitung von Hartmetallen
4108	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Thomasmehl (Thomasphosphat)
4109	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Nickel oder seine Verbindungen

¹ vgl. Fußnote S. 51

BK-Nr.	Berufskrankheiten
4110	Bösartige Neubildungen der Atemwege und der Lungen durch Kokereirohgas
4111	Chronische obstruktive Bronchitis oder Emphysem von Bergleuten unter Tage im Steinkohlebergbau bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von in der Regel 100 Feinstaubjahren [(mg/m ³) x Jahre]
4112	Lungenkrebs durch die Einwirkung von kristallinem Siliziumdioxid (SiO ₂) bei nachgewiesener Quarzstaublungenerkrankung (Silikose oder Siliko-Tuberkulose)
4113	Lungenkrebs durch polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis von mindestens 100 Benzo[a]pyren-Jahren [(µg/m ³) x Jahre] ²
4114	Lungenkrebs durch das Zusammenwirken von Asbestfaserstaub und polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen bei Nachweis der Einwirkung einer kumulativen Dosis, die einer Verursachungswahrscheinlichkeit von mindestens 50 Prozent nach der Anlage 2 entspricht ²
4115	Lungenfibrose durch extreme und langjährige Einwirkung von Schweißbrauchen und Schweißgasen - (Siderofibrose) ²
	42 Erkrankungen durch organische Stäube
4201	Exogen-allergische Alveolitis
4202	Erkrankungen der tieferen Atemwege und der Lungen durch Rohbaumwoll-, Rohflachs- oder Rohhanfstaub (Byssinose)
4203	Adenokarzinome der Nasenhaupt- und Nasennebenhöhlen durch Stäube von Eichen- oder Buchenholz
	43 Obstruktive Atemwegserkrankungen
4301	Durch allergisierende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen (einschl. Rhinopathie) ¹
4302	Durch chemisch-irritativ oder toxisch wirkende Stoffe verursachte obstruktive Atemwegserkrankungen ¹
	5 Hautkrankheiten
5101	Schwere oder wiederholt rückfällige Hauterkrankungen ¹
5102	Hautkrebs oder zur Krebsbildung neigende Hautveränderungen durch Ruß, Rohparaffin, Teer, Anthrazen, Pech oder ähnliche Stoffe
	6 Krankheiten sonstiger Ursache
6101	Augenzittern der Bergleute

¹ Diese Erkrankungen müssen zur Unterlassung aller Tätigkeiten gezwungen haben, die für die Entstehung, die Verschlimmerung oder das Wiederaufleben der Krankheit ursächlich waren oder sein können.

² Mit Inkrafttreten der 2. Verordnung zur Änderung der Berufskrankheitenverordnung am 01.07.2009 sind diese Berufskrankheiten hinzugekommen.

**Berufskrankheiten gemäß Anlage zur Berufskrankheiten-
Verordnung der ehemaligen DDR**

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	I. Krankheiten durch chemische Einwirkungen
01	Blei und seine anorganischen Verbindungen
02	Bleiorganische Verbindungen
03	Cadmium und seine Verbindungen
04	Quecksilber und anorganische Quecksilberverbindungen
05	Organische Quecksilberverbindungen
06	Mangan und seine Verbindungen
07	Beryllium und seine Verbindungen
08	Nickel und seine Verbindungen
09	Chromium und seine Verbindungen
10	Arsen und seine Verbindungen (außer Arsenwasserstoff)
11	Arsenwasserstoff
12	Phosphor und anorganische Phosphorverbindungen
13	Organische Phosphorverbindungen
14	Fluor und seine anorganischen Verbindungen
15	Kohlenmonoxid
16	Schwefelwasserstoff
17	Schwefelkohlenstoff
18	Benzen
19	Toluen, Xylen
20	Styren
21	Aliphatische Halogenkohlenwasserstoffe (außer Vinylchlorid)
22	Vinylchlorid
23	Aromatische Halogenkohlenwasserstoffe
24	Aromatische Nitro- und Aminverbindungen
25	Methanol
26	Dimethylformamid
27	Salpetersäureester
28	Benzochinon
29	Säuren
	II. Krankheiten durch Stäube
40	Quarz
41	Asbest
42	Aluminium
43	Hartmetall
44	Thomasschlackenmehl

BK-Nr.	Berufskrankheiten
	III. Krankheiten durch physikalische Einwirkungen
50	Lärm
51	Ionisierende Strahlung
52	Nichtionisierende Strahlung
53	Druckluft
54	Teilkörpervibration
	IV. Krankheiten durch Infektionserreger und Parasiten
60	Von Mensch zu Mensch übertragbare Infektionserreger und Parasiten
61	Vom Tier auf den Menschen übertragbare Infektionserreger und Parasiten
62	In den Tropen aufgenommene Infektionserreger und Parasiten
	V. Krankheiten durch fortgesetzte mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates
70	Verschleißkrankheiten der Wirbelsäule
71	Verschleißkrankheiten von Gliedmaßengelenken
72	Erkrankungen der Sehngleitgewebe, der Sehnscheiden, Sehnenfächer, Sehnen- und Muskelsprünge und -ansätze
73	Druckschädigung peripherer Nerven
74	Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel durch Druck
75	Ermüdungsbrüche der Knochen
	VI. Krankheiten durch nicht einheitliche Einwirkungen
80	Hautkrankheiten durch chemische und physikalische Einwirkungen
81	Irritative chronische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch chemische Stoffe
82	Allergische Krankheiten der oberen und tieferen Luftwege und Lungen durch pflanzliche oder tierische Allergene oder durch chemische Stoffe
	VII. Berufliche verursachte bösartige Neubildungen
90	Bösartige Neubildungen der Haut
91	Bösartige Neubildungen durch chemische Kanzerogene
92	Bösartige Neubildungen durch ionisierende Strahlung
93	Bösartige Neubildungen durch Asbest

Übersicht 21:

Entschiedene Fälle

												Veränderung ¹ von 2009 auf 2010	
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	absolut	%
BK-Verdacht bestätigt	25.894	25.442	25.942	24.877	24.942	25.022	23.019	23.663	23.028	25.570	31.219	+ 5.649	+22,1
davon ■ Anerkannte Berufskrankheiten	18.000	17.950	17.722	16.778	16.784	15.920	14.156	13.383	12.972	16.078	15.461	- 617	- 3,8
<i>darunter: Neue BK-Renten</i>	5.304	5.503	5.443	5.085	5.021	5.459	4.781	4.123	4.312	6.643	6.123	- 520	- 7,8
■ Berufliche Verursachung festgestellt, besondere versicherungsrechtliche Voraussetzungen nicht erfüllt	7.894	7.492	8.220	8.099	8.158	9.102	8.863	10.280	10.056	9.492	15.758	+ 6.266	+66,0
BK-Verdacht nicht bestätigt	49.166	46.864	44.707	43.575	41.374	38.887	38.040	35.980	36.440	37.132	37.967	+ 835	+ 2,2
Entschiedene Fälle insgesamt	75.060	72.306	70.649	68.452	66.316	63.909	61.059	59.643	59.468	62.702	69.186	+ 6.484	+10,3

¹ Der Anstieg ist durch die Verbesserung der Dokumentation der § 3-Maßnahmen in der Stufe 1 des Stufenverfahrens Haut zu begründen.

Übersicht 22:

Berufskrankheiten 2010 nach Krankheitsgruppen im Überblick

Gruppe	Unter-Gruppe	Bezeichnung	Anzeigen auf Verdacht einer BK	Todesfälle infolge BK	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					
					Insgesamt	BK-Verdacht bestätigt			BK-Verdacht nicht bestätigt	
						Insgesamt	anerkannte Berufskrankheiten			berufl. Verursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt
							Insgesamt	darunter neue BK-Renten		
1		Chemische Einwirkungen	3.293	97	3.030	473	465	369	8	2.557
	11	Metalle und Metalloide	269	9	261	27	27	21	-	234
	12	Erstickungsgase	141	-	113	46	46	-	-	67
	13	Lösungsmittel, Pestizide u. sonst. chemische Stoffe	2.883	88	2.656	400	392	348	8	2.256
2		Physikalische Einwirkungen	22.667	82	21.522	6.717	6.514	868	203	14.805
	21	Mechanische Einwirkungen	11.279	-	10.670	1.006	803	383	203	9.664
	22	Druckluft	6	-	2	1	1	-	-	1
	23	Lärm	10.979	-	10.391	5.606	5.606	389	-	4.785
	24	Strahlen	403	82	459	104	104	96	-	355
3		Infektionserreger, Parasiten, Tropenkrankheiten	2.398	22	2.124	917	917	71	-	1.207
4		Atemwege, Lungen, Rippenfell, Bauchfell	16.141	2.151	17.173	7.035	6.758	4.452	277	10.138
	41	Anorganische Stäube	12.350	2.092	13.700	6.245	6.245	4.201	-	7.455
	42	Organische Stäube	182	28	186	60	60	50	-	126
	43	Obstruktive Atemwegserkrankungen	3.609	31	3.287	730	453	201	277	2.557
5		Hautkrankheiten	23.798	3	23.252	15.853	584	185	15.269	7.399
6		Augenzittern der Bergleute	2	-	44	5	5	4	-	39
		Fälle gemäß DDR-BKVO-Liste	-	38	85	18	17	17	1	67
		Sonstige Krankheiten	1.978	93	1.956	201	201	157	-	1.755
		Insgesamt	70.277	2.486	69.186	31.219	15.461	6.123	15.758	37.967

Übersicht 23:

**Berufskrankheiten 2010 nach dem Recht der ehemaligen DDR
nach Krankheitsgruppen im Überblick**

Bezeichnung	Todesfälle infolge BK	Im Berichtszeitraum entschiedene Fälle					
		Insgesamt	BK-Verdacht bestätigt				BK-Verdacht nicht bestätigt
			Insgesamt	anerkannte Berufskrankheiten		berufl. Ver- ursachung festgestellt, besondere vers.-rechtl. Voraussetz. nicht erfüllt	
				Insgesamt	<i>darunter</i> neue BK-Renten		
Chemische Einwirkungen	–	1	1	1	1	–	–
Stäube	24	13	12	12	12	–	1
Physikalische Einwirkungen	–	59	3	3	3	–	56
Infektionserreger/Parasiten	2	2	–	–	–	–	2
Mechanische Überbelastung des Bewegungsapparates	1	1	–	–	–	–	1
Nicht einheitliche Einwirkungen	3	6	1	–	–	1	5
Bösartige Neubildungen	3	2	–	–	–	–	2
BK-Ziffer unbekannt	–	–	–	–	–	–	–
Sonderentscheid nach § 2 Abs. 2 BKVO (DDR)	5	1	1	1	1	–	–
Insgesamt	38	85	18	17	17	1	67

Übersicht 24:

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2010
1101	174	170	101	78	61
1102	76	92	50	30	23
1103	76	75	100	114	110
1104	9	18	18	16	21
1105	4	3	5	5	5
1106	1	2	1	1	1
1107	3	5	1	-	-
1108	15	35	27	19	23
1109	6	10	9	7	7
1110	3	6	14	7	18
1201	150	85	86	150	130
1202	15	18	13	16	11
1301	118	257	345	633	1.138
1302	636	1.076	401	307	365
1303	240	469	376	376	87
1304	117	112	50	25	17
1305	3	19	7	6	4
1306	31	31	22	11	4
1307	13	21	10	14	6
1308	61	39	16	17	8
1309	10	15	4	4	1
1310	124	110	60	37	22
1311	-	1	4	2	-
1312	851	738	353	134	128
1313	2	2	3	-	1
1314	-	4	1	3	2
1315	-	121	91	99	119
1316	-	-	22	33	22
1317	-	-	362	331	234
1318	-	-	-	-	725
2101	1.816	1.678	1.282	749	741
2102	1.797	2.265	2.359	1.607	1.411
2103	611	820	617	419	433
2104	90	128	94	64	67
2105	580	683	746	496	381
2106	70	90	131	87	82
2107	40	10	6	4	3
2108	-	15.696	12.401	5.515	5.114
2109	-	1.575	1.579	1.031	1.019
2110	-	1.072	669	300	217

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2010
2111	-	34	13	19	7
2112	-	-	-	-	1.804
2201	48	26	26	7	6
2301	9.861	13.464	12.220	9.310	10.979
2401	14	17	16	8	14
2402	60	989	725	634	389
3101	1.963	2.178	2.124	4.047	1.493
3102	162	196	218	508	559
3103	8	4	3	-	2
3104	697	693	456	332	344
4101	2.497	3.381	2.040	1.425	1.571
4102	123	103	63	47	17
4103	2.230	3.693	3.730	3.594	3.732
4104	623	1.546	2.783	2.908	3.709
4105	464	714	988	1.149	1.479
4106	15	14	27	23	23
4107	53	87	52	65	62
4108	6	4	3	3	1
4109	19	30	27	30	40
4110	15	24	51	31	37
4111	-	-	1.345	799	1.076
4112	-	-	-	124	205
4113	-	-	-	-	140
4114	-	-	-	-	89
4115	-	-	-	-	169
4201	53	87	73	67	102
4202	13	12	25	5	14
4203	31	55	49	67	66
4301	4.838	4.992	3.746	2.014	2.045
4302	1.816	2.344	2.000	1.439	1.564
5101	20.404	20.622	20.431	16.529	23.596
5102	32	44	50	61	202
6101	12	1	2	6	2
Sonstige	2.432	4.526	2.307	1.921	1.978
Insgesamt	56.231	87.431	78.029	59.919	70.277

Übersicht 25:

Anerkannte Berufskrankheiten

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2010
1101	19	17	8	5	5
1102	3	3	5	2	-
1103	19	32	32	24	13
1104	-	3	2	2	1
1105	1	2	1	-	-
1106	-	-	-	-	-
1107	-	2	-	-	-
1108	15	5	2	3	3
1109	2	1	18	1	2
1110	1	1	1	1	3
1201	37	40	20	102	46
1202	8	8	3	7	-
1301	43	66	93	107	152
1302	63	97	83	24	11
1303	45	88	61	35	27
1304	8	1	1	2	1
1305	-	8	-	2	-
1306	4	2	-	-	-
1307	7	1	2	1	-
1308	35	25	3	1	-
1309	3	-	-	-	-
1310	32	41	13	7	2
1311	-	-	2	-	-
1312	70	59	10	2	1
1313	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-
1315	-	59	45	35	30
1316	-	-	-	-	1
1317	-	-	17	18	8
1318	-	-	-	-	159
2101	23	35	42	15	21
2102	346	441	334	277	176
2103	156	250	144	105	77
2104	20	39	30	10	15
2105	199	205	199	145	72
2106	11	9	13	18	9
2107	1	-	1	2	-
2108	-	346	353	179	392
2109	-	7	14	1	6
2110	-	21	12	12	6

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2010
2111	-	15	5	7	1
2112	-	-	-	-	28
2201	21	11	7	3	1
2301	2.941	8.282	6.696	5.773	5.606
2401	-	2	1	2	-
2402	4	277	204	226	104
3101	400	500	624	644	579
3102	43	72	103	185	161
3103	1	-	-	18	1
3104	193	312	311	248	176
4101	472	2.652	1.627	1.013	1.618
4102	71	59	27	20	7
4103	389	2.175	1.813	2.178	1.749
4104	133	647	734	791	719
4105	298	501	699	904	931
4106	6	2	6	2	2
4107	4	7	3	1	3
4108	-	1	-	-	-
4109	5	9	4	2	5
4110	17	17	17	12	21
4111	-	-	325	336	1.095
4112	-	-	-	46	61
4113	-	-	-	-	9
4114	-	-	-	-	15
4115	-	-	-	-	10
4201	8	18	17	8	12
4202	2	1	-	-	-
4203	25	38	39	42	48
4301	1.209	1.325	907	376	312
4302	170	316	236	171	141
5101	2.143	2.232	1.634	877	559
5102	13	16	19	18	25
6101	-	-	-	-	5
§ 9 II SGB VII ¹	32	340	243	817	201
DDR-BK ²	-	1.197	135	55	17
Insgesamt	9.771	22.938	18.000	15.920	15.461

¹ bis 1996 Fälle nach § 551 Abs. 2 RVO

² Fälle gemäß DDR-BKVO

Übersicht 26:

Neue Berufskrankheitenrenten

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2010
1101	9	5	2	1	4
1102	3	3	2	2	-
1103	10	24	22	12	12
1104	-	2	-	-	1
1105	1	1	-	-	-
1106	-	-	-	-	-
1107	-	-	-	-	-
1108	12	4	1	2	3
1109	-	1	1	-	-
1110	1	1	1	1	1
1201	1	-	1	-	-
1202	-	1	2	-	-
1301	41	64	72	99	143
1302	12	41	13	18	9
1303	27	75	43	29	23
1304	-	-	-	-	-
1305	-	5	-	-	-
1306	1	-	-	-	-
1307	-	-	2	-	-
1308	-	-	-	-	-
1309	-	-	-	-	-
1310	15	30	7	6	2
1311	-	-	-	-	-
1312	-	-	1	-	-
1313	-	-	-	-	-
1314	-	-	-	-	-
1315	-	36	23	22	13
1316	-	-	-	-	1
1317	-	-	12	17	6
1318	-	-	-	-	151
2101	7	18	5	2	5
2102	277	337	142	77	57
2103	125	146	91	62	49
2104	15	27	19	8	9
2105	6	12	5	1	1
2106	5	3	4	9	2
2107	-	-	-	-	-
2108	-	240	135	118	237
2109	-	4	5	1	6
2110	-	12	7	9	4

BK-Nr.	1990	1995	2000	2005	2010
2111	-	-	-	-	-
2112	-	-	-	-	13
2201	1	1	2	-	-
2301	1.022	1.279	806	508	389
2401	-	1	-	-	-
2402	3	277	196	216	96
3101	188	184	193	180	64
3102	7	18	15	14	5
3103	-	-	-	1	-
3104	18	11	-	4	2
4101	454	558	368	271	1.203
4102	67	49	24	19	6
4103	312	397	388	427	421
4104	129	645	690	739	676
4105	293	499	668	851	876
4106	4	1	2	2	-
4107	4	4	2	1	3
4108	-	-	-	-	-
4109	5	9	4	2	5
4110	17	17	16	12	20
4111	-	-	272	275	906
4112	-	-	-	34	58
4113	-	-	-	-	7
4114	-	-	-	-	14
4115	-	-	-	-	6
4201	6	6	11	3	6
4202	1	1	-	-	-
4203	25	37	39	39	44
4301	247	260	231	116	95
4302	115	212	172	129	106
5101	741	764	456	263	168
5102	7	9	15	8	17
6101	-	-	-	-	4
§ 9 II SGB VII ¹	17	53	23	806	157
DDR-BK ²	-	751	93	43	17
Insgesamt	4.251	7.135	5.304	5.459	6.123

¹ bis 1996 Fälle nach § 551 Abs. 2 RVO² Fälle gemäß DDR-BKVO

Übersicht 27:

Todesfälle infolge einer Berufskrankheit

BK-Nr.	1995	2000	2005	2010
1101	–	1	1	1
1102	–	–	–	–
1103	9	16	13	7
1104	–	1	–	–
1105	–	–	–	–
1106	–	–	–	–
1107	–	–	–	–
1108	4	1	3	–
1109	–	–	–	1
1110	–	–	–	–
1201	1	2	–	–
1202	–	–	–	–
1301	18	25	16	32
1302	7	5	9	2
1303	29	24	18	14
1304	1	–	–	–
1305	–	–	1	–
1306	–	–	1	–
1307	–	–	–	–
1308	–	–	–	–
1309	–	1	–	–
1310	13	2	4	2
1311	–	–	1	–
1312	–	–	–	–
1313	–	–	–	–
1314	–	–	–	1
1315	–	1	1	–
1316	–	–	–	–
1317	–	–	–	–
1318	–	–	–	37
2101	–	–	–	–
2102	–	–	–	–
2103	–	–	–	–
2104	–	–	–	–
2105	–	–	–	–
2106	–	–	–	–
2107	–	–	–	–
2108	–	–	–	–
2109	–	–	–	–
2110	–	–	–	–

BK-Nr.	1995	2000	2005	2010
2111	–	–	–	–
2112	–	–	–	–
2201	1	–	–	–
2301	–	–	–	–
2401	–	–	–	–
2402	232	182	150	82
3101	41	26	9	20
3102	2	1	3	–
3103	–	–	–	–
3104	2	1	3	2
4101	567	458	334	420
4102	47	30	11	4
4103	66	73	71	101
4104	529	612	699	497
4105	489	645	812	694
4106	2	2	–	–
4107	1	3	4	–
4108	–	–	–	–
4109	3	5	2	3
4110	10	16	12	17
4111	–	16	60	300
4112	–	–	32	50
4113	–	–	–	3
4114	–	–	–	3
4115	–	–	–	–
4201	–	3	3	6
4202	–	–	1	–
4203	13	19	14	22
4301	15	22	20	15
4302	20	25	25	16
5101	11	4	–	3
5102	2	–	1	–
6101	–	–	–	–
§ 9 II SGB VII ¹	54	22	139	93
DDR-BK ²	569	113	91	38
Insgesamt	2.758	2.357	2.564	2.486

¹ bis 1996 Fälle nach § 551 Abs. 2 RVO² Fälle gemäß DDR-BKVO

Übersicht 28:

Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	51.105	78.429	71.172	53.576	64.617
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	8.047	14.074	10.264	7.400	8.579
II Holz und Metall	10.983	14.971	16.453	12.401	14.707
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	5.477	7.186	6.497	4.245	5.418
IV Bau	6.394	14.692	13.609	8.986	10.501
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	6.576	6.596	4.985	4.339	5.203
VI Handel und Warendistribution	2.647	4.870	4.060	2.886	3.774
VII Verkehr	573	1.616	1.558	1.353	1.710
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	2.010	3.524	2.673	2.989	4.005
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	8.398	10.900	11.073	8.977	10.720
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	4.985	8.910	6.772	6.186	5.551
Insgesamt	56.090	87.339	77.944	59.762	70.168
Schüler-UV	141	92	85	157	109

Übersicht 29:

Anerkannte Berufskrankheiten

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	9.363	21.886	16.414	14.920	14.612
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	1.888	6.261	4.007	3.884	4.362
II Holz und Metall	2.226	6.318	4.998	4.570	4.545
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	741	1.599	1.227	1.288	1.103
IV Bau	1.143	3.287	2.779	2.520	2.013
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.293	1.366	884	364	398
VI Handel und Warendistribution	302	583	556	424	361
VII Verkehr	142	273	342	206	184
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	278	652	654	636	701
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	1.350	1.547	967	1.028	945
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	408	1.050	1.582	994	842
Insgesamt	9.771	22.936	17.996	15.914	15.454
Schüler-UV	-	2	4	6	7

Übersicht 30:

Neue Berufskrankheitenrenten

	1990	1995	2000	2005	2010
UV der gewerblichen Wirtschaft	4.008	6.705	4.901	5.206	5.944
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	1.290	2.086	1.607	2.119	2.907
II Holz und Metall	1.101	1.927	1.252	1.173	1.284
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	344	574	407	444	433
IV Bau	523	1.071	764	667	584
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	201	210	180	105	88
VI Handel und Warendistribution	110	238	221	179	136
VII Verkehr	23	76	87	61	67
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	100	212	157	164	198
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	316	311	226	294	247
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	236	429	402	253	178
Insgesamt	4.244	7.134	5.303	5.459	6.122
Schüler-UV	7	1	1	-	1

Übersicht 31:

Berufskrankheiten im langjährigen Verlauf:
Verdachtsanzeigen, Anerkennungen, neue Renten

Jahr	Anzeigen auf Verdacht einer BK	Anerkannte Berufskrankheiten	
		Insgesamt	darunter neue Renten
1985	35.843	7.436	3.854
1986	42.698	7.806	3.647
1987	45.781	7.666	3.577
1988	49.985	7.726	3.889
1989	52.788	9.448	4.207
1990	56.231	9.771	4.251
1991 ¹	66.726	10.952	4.833
1992 ¹	81.920	12.849	5.553
1993 ¹	101.851	18.635	5.984
1994	93.296	20.318	6.835
1995	87.431	22.938	7.135
1996	90.304	23.212	7.536
1997	85.406	22.577	7.469
1998	82.376	19.976	6.072
1999	80.282	18.633	5.693
2000	78.029	18.000	5.304
2001	73.551	17.950	5.503
2002	68.196	17.722	5.443
2003	62.130	16.778	5.085
2004	60.965	16.784	5.021
2005	59.919	15.920	5.459
2006	61.457	14.156	4.781
2007	61.150	13.383	4.123
2008	60.736	12.972	4.312
2009	66.951	16.078	6.643
2010	70.277	15.461	6.123

¹ zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

Abbildung 11:
Anzeigen auf Verdacht einer Berufskrankheit

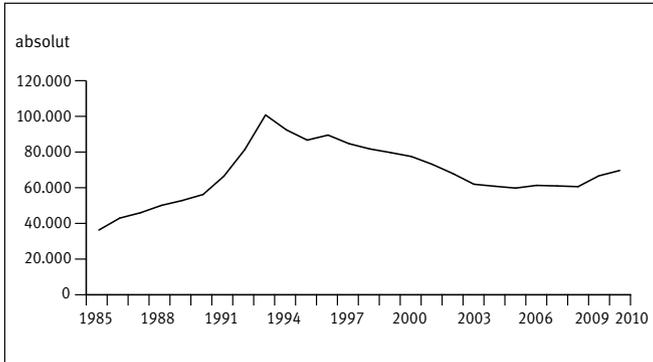
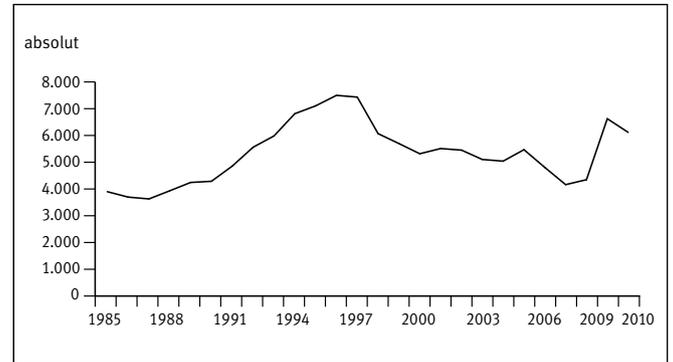
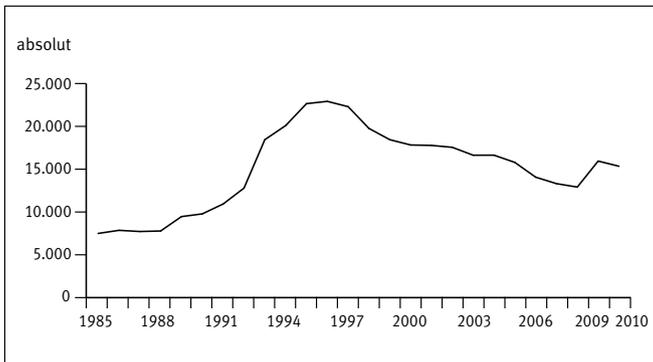


Abbildung 13:
Neue Berufskrankheitenrenten*



* zur Interpretation vgl. Hinweis S. 7

Abbildung 12:
Anerkannte Berufskrankheiten



Übersicht 32:

Rentenbestand

Jahr	Renten an				Insgesamt
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	sonstige Berechtigte	
1985	631.665	126.026	34.788	431	792.910
1986	629.804	123.420	31.827	404	785.455
1987	628.383	121.490	29.320	379	779.572
1988	628.541	119.154	26.913	349	774.957
1989	628.015	116.862	24.961	334	770.172
1990	630.621	114.674	22.879	303	768.477
1991	858.572	133.477	23.608	291	1.015.948
1992	858.750	131.561	24.335	263	1.014.909
1993	859.116	131.625	24.027	231	1.014.999
1994	862.688	131.249	23.537	212	1.017.686
1995	865.545	130.343	22.815	206	1.018.909
1996	863.337	129.043	22.248	211	1.014.839
1997	857.590	127.233	21.580	188	1.006.591
1998	856.651	125.827	21.020	164	1.003.662
1999	852.802	124.379	20.464	138	997.783
2000	847.884	123.530	20.292	127	991.833
2001	841.228	121.552	19.985	113	982.878
2002	833.141	120.073	19.668	108	972.990
2003	826.093	118.791	19.302	105	964.291
2004	816.869	117.510	18.774	95	953.248
2005	806.707	115.977	18.236	87	941.007
2006	797.457	114.971	17.243	72	929.743
2007	789.655	113.509	16.585	71	919.820
2008	775.750	112.081	15.281	55	903.167
2009	767.350	110.883	14.902	42	893.177
2010	758.906	109.025	13.804	33	881.768

Abbildung 14:
Gesamter Rentenbestand am Ende des Geschäftsjahres 2010

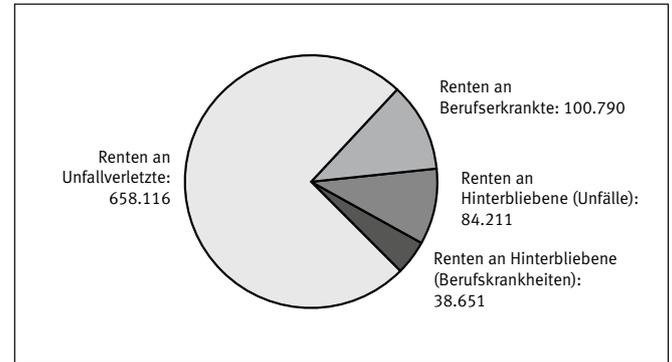
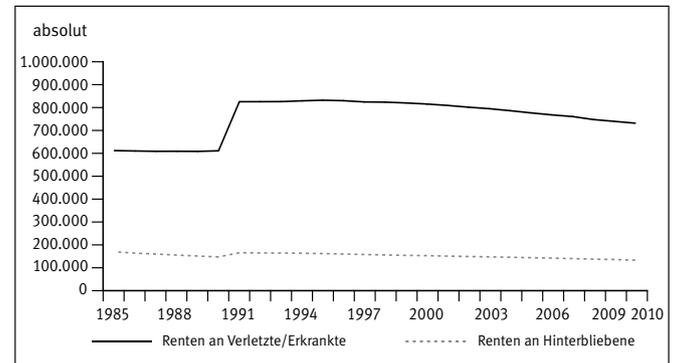


Abbildung 15:
Entwicklung des Rentenbestandes



Übersicht 33:

Der Beitragsberechnung der gewerblichen Wirtschaft ¹ zu Grunde gelegtes Arbeitsentgelt bzw. Versicherungssumme

Jahr	Entgelte in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter in €	Veränderung zum Vorjahr in %
1950	13.743.759		1.248	
1955	29.542.357	+ 14,0	1.909	+ 7,1
1960	49.103.621	+ 16,8	2.750	+ 11,9
1965	86.878.914	+ 11,9	4.434	+ 10,0
1970	133.665.175	+ 18,7	6.816	+ 22,5
1975	203.497.493	+ 2,1	10.567	+ 5,8
1980	292.067.305	+ 8,3	14.470	+ 6,4
1985	338.449.183	+ 4,1	16.637	+ 1,0
1990	447.047.574	+ 9,7	17.491	+ 4,9
1991	525.205.388	+ 17,5	17.543	+ 0,3
1992	565.741.535	+ 7,7	18.689	+ 6,5
1993	578.389.857	+ 2,2	19.482	+ 4,2
1994	590.604.221	+ 2,1	19.877	+ 2,0
1995	611.448.202	+ 3,5	20.164	+ 1,4
1996	617.992.226	+ 1,1	19.759	- 2,0
1997	615.739.163	- 0,4	19.945	+ 0,9
1998	626.611.168	+ 1,8	20.589	+ 3,2
1999	640.781.359	+ 2,3	20.929	+ 1,7
2000	658.312.032	+ 2,7	21.344	+ 2,0
2001	670.783.992	+ 1,9	21.826	+ 2,3
2002	676.018.073	+ 0,8	22.531	+ 3,2
2003	672.491.411	- 0,5	22.671	+ 0,6
2004	669.744.954	- 0,4	22.171	- 2,2
2005	667.124.351	- 0,4	22.656	+ 2,2
2006	681.330.715	+ 2,1	22.558	- 0,4
2007	706.317.684	+ 3,7	22.977	+ 1,9
2008	735.867.188	+ 4,2	23.579	+ 2,6
2009	722.238.047	- 1,9	23.073	- 2,1
2010	743.003.013	+ 2,9	23.364	+ 1,3

¹ Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

Übersicht 34a:

Von den Unternehmern der gewerblichen Wirtschaft aufzubringendes Umlagesoll ¹

Jahr	Umlagesoll in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter in €	je 100 € Entgelt
1950	231.668		21	1,69
1955	434.371	+ 6,7	28	1,47
1960	742.536	+ 8,3	41	1,51
1965	1.366.311	+ 9,8	70	1,57
1970	1.845.919	+ 3,7	92	1,38
1975	3.048.397	+ 10,2	167	1,50
1980	4.264.054	+ 5,2	211	1,46
1985	4.731.429	+ 1,2	233	1,40
1990	6.099.399	+ 10,6	239	1,36
1991	7.285.096	+ 19,4	243	1,39
1992	7.980.976	+ 9,6	266	1,43
1993	8.305.492	+ 4,1	280	1,44
1994	8.591.888	+ 3,4	289	1,45
1995	8.949.088	+ 4,2	295	1,46
1996	8.748.284	- 2,2	280	1,42
1997	8.628.803	- 1,4	280	1,40
1998	8.518.133	- 1,3	280	1,36
1999	8.517.128	- 0,01	278	1,33
2000	8.654.903	+ 1,6	281	1,31
2001	8.770.513	+ 1,3	285	1,31
2002	8.989.660	+ 2,5	300	1,33
2003	9.088.071	+ 1,1	306	1,35
2004	8.936.947	- 1,7	296	1,33
2005	8.772.320	- 1,8	298	1,31
2006	8.967.276	+ 2,2	297	1,32
2007	9.023.954	+ 0,6	294	1,28
2008	9.259.996	+ 2,6	297	1,26
2009	9.464.413	+ 2,2	302	1,31
2010	9.816.176	+ 3,7	309	1,32

¹ Gemäß Anleitung zur Erstellung der Geschäftsergebnisse liefern Arbeitsentgelte bzw. Versicherungssummen nur die gewerblichen Berufsgenossenschaften

Übersicht 34b:

Umlagebeiträge der Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände ¹

Jahr	Umlagebeiträge in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter / Schüler in €
1985	319.686		
1986	340.838	+ 6,6	
1987	351.008	+ 3,0	
1988	364.686	+ 3,9	
1989	372.726	+ 2,2	
1990	378.831	+ 1,6	
1991	458.754	+ 21,1	
1992	487.228	+ 6,2	
1993	538.079	+ 10,4	
1994	653.066	+ 21,4	
1995	682.375	+ 4,5	
1996	748.265	+ 9,7	
1997	740.453	- 1,0	
1998	1.037.979	+ 40,2	
1999	1.039.193	+ 0,1	
2000	1.047.408	+ 0,8	
2001	1.077.294	+ 2,9	
2002	1.077.021	- 0,03	
2003	1.097.730	+ 1,9	49
2004	1.146.342	+ 4,4	52
2005	1.168.452	+ 1,9	52
2006	1.171.899	+ 0,3	52
2007	1.212.918	+ 3,5	54
2008	1.212.764	- 0,01	55
2009	1.222.399	+ 0,8	55
2010	1.237.847	+ 1,3	56

¹ Gilt nur für die UV-Träger der öffentlichen Hand:
Vollständige Darstellung erst ab 2003 mit Abschluss der Organisationsreformen zur Überführung von Eigenunfallversicherungen und Ausführungsbehörden in Unfallkassen und Gemeindeunfallversicherungsverbände möglich
Organisationsreform 1997 & 2003:
Eigenunfallversicherungen und Ausführungsbehörden zu UKen umgewandelt

Übersicht 35:

Aufwendungen für Entschädigungsleistungen

Jahr	Aufwendungen in 1.000 €	Veränderung zum Vorjahr in %	je Vollarbeiter ¹ in €	je 100 € Entgelt ²
1985	4.625.001			1,19
1986	4.718.882	+ 2,0	171	1,16
1987	4.835.155	+ 2,5	174	1,14
1988	4.957.251	+ 2,5	175	1,12
1989	5.095.538	+ 2,8	176	1,10
1990	5.332.151	+ 4,6	178	1,05
1991	6.100.203	+ 14,4	169	1,02
1992	6.971.782	+ 14,3	191	1,08
1993	7.512.386	+ 7,8	207	1,13
1994	7.913.121	+ 5,3	219	1,16
1995	8.156.909	+ 3,1	221	1,16
1996	8.218.446	+ 0,8	217	1,15
1997	8.402.756	+ 2,2	224	1,18
1998	8.450.296	+ 0,6	228	1,17
1999	8.509.577	+ 0,7	228	1,15
2000	8.542.477	+ 0,4	229	1,12
2001	8.599.249	+ 0,7	232	1,11
2002	8.789.492	+ 2,2	242	1,13
2003	8.806.739	+ 0,2	245	1,13
2004	8.764.536	- 0,5	239	1,13
2005	8.675.926	- 1,0	240	1,12
2006	8.666.241	- 0,1	235	1,09
2007	8.575.052	- 1,1	228	1,05
2008	8.727.941	+ 1,8	229	1,02
2009	9.026.984	+ 3,4	236	1,08
2010 ³	9.304.088	+ 3,1	240	1,08

¹ nur Aufwendungen der gew. BGen und der UVTöH ohne Schüler-UV je Vollarbeiter
² nur Aufwendungen der gew. BGen je 100 € Entgelt der gew. BGen
³ Änderungen im Kontenrahmen ab Berichtsjahr 2010, | Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung nicht oder nur bedingt möglich: u.a. finanzielle Kompensation inkl. neuem Konto 589 „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

Übersicht 36:

Aufwendungen für die Heilbehandlung

Jahr	in 1.000 €		Veränderung zum Vorjahr in %	
	Insgesamt	darunter Verletztengeld ¹	Insgesamt	Verletztengeld ¹
1985	1.236.874	307.368		
1986	1.297.175	323.375	+ 4,9	+ 5,2
1987	1.346.814	339.282	+ 3,8	+ 4,9
1988	1.377.708	348.648	+ 2,3	+ 2,8
1989	1.435.727	349.872	+ 4,2	+ 0,4
1990	1.559.341	380.133	+ 8,6	+ 8,6
1991	1.821.704	450.475	+ 16,8	+ 18,5
1992	2.213.892	525.478	+ 21,5	+ 16,6
1993	2.393.196	557.501	+ 8,1	+ 6,1
1994	2.511.911	562.339	+ 5,0	+ 0,9
1995	2.620.255	566.407	+ 4,3	+ 0,7
1996	2.609.508	572.156	- 0,4	+ 1,0
1997	2.664.089	550.455	+ 2,1	- 3,8
1998	2.715.191	550.523	+ 1,9	+ 0,01
1999	2.788.545	557.884	+ 2,7	+ 1,3
2000	2.817.785	562.303	+ 1,0	+ 0,8
2001	2.832.270	577.124	+ 0,5	+ 2,6
2002	2.915.904	606.496	+ 3,0	+ 5,1
2003	2.860.312	549.883	- 1,9	- 9,3
2004	2.854.925	506.763	- 0,2	- 7,8
2005	2.861.599	484.486	+ 0,2	- 4,4
2006	2.950.789	486.559	+ 3,1	+ 0,4
2007	2.955.801	484.155	+ 0,2	- 0,5
2008	3.114.170	515.200	+ 5,4	+ 6,4
2009	3.284.596	556.700	+ 5,5	+ 8,1
2010	3.496.863	583.781	+ 6,5	+ 4,9

¹ einschließlich besondere Unterstützung

Übersicht 37:

Aufwendungen für Renten¹ in 1.000 €

Jahr	Aufwendungen für Renten an				Insgesamt
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	sonstige Berechtigte	
1985	2.099.632	950.423	151.419	1.715	3.203.189
1986	2.130.074	957.628	144.313	1.580	3.233.595
1987	2.193.008	972.154	137.688	1.709	3.304.559
1988	2.253.480	986.812	131.733	1.409	3.373.435
1989	2.311.109	999.017	124.108	1.511	3.435.745
1990	2.377.190	1.010.688	117.979	1.249	3.507.106
1991	2.794.398	1.064.968	118.982	1.314	3.979.661
1992	3.128.234	1.155.033	126.824	1.256	4.411.347
1993	3.372.782	1.216.886	135.872	1.168	4.726.709
1994	3.573.341	1.266.218	139.105	1.151	4.979.815
1995	3.680.098	1.286.027	139.241	1.303	5.106.669
1996	3.742.889	1.291.736	137.000	1.042	5.172.667
1997	3.809.192	1.293.131	134.738	900	5.237.961
1998	3.820.465	1.291.114	132.253	828	5.244.659
1999	3.849.370	1.286.826	129.547	761	5.266.505
2000	3.863.449	1.287.180	127.730	711	5.279.071
2001	3.914.986	1.297.226	126.509	651	5.339.372
2002	3.982.916	1.316.549	125.612	695	5.425.771
2003	4.017.914	1.323.577	124.940	593	5.467.024
2004	4.006.454	1.320.115	122.916	567	5.450.052
2005	3.987.306	1.310.681	117.813	534	5.416.334
2006	3.941.354	1.310.888	113.746	445	5.366.433
2007	3.897.356	1.296.209	110.953	384	5.304.903
2008	3.894.222	1.300.728	107.767	365	5.303.082
2009	3.994.375	1.335.211	102.801	278	5.432.666
2010	3.993.057	1.331.476	98.556	265	5.423.355

¹ ohne Abfindungen und Beihilfen

Übersicht 38:

Aufwendungen für Renten je Rentenfall in €

Jahr	Aufwendungen je Rentenfall für Renten an			
	Versicherte	Witwen und Witwer	Waisen	sonstige Berechtigte
1985	3.324	7.541	4.353	3.980
1986	3.382	7.759	4.534	3.911
1987	3.490	8.002	4.696	4.510
1988	3.585	8.282	4.895	4.038
1989	3.680	8.549	4.972	4.525
1990	3.770	8.814	5.157	4.122
1991	3.255	7.979	5.040	4.516
1992	3.643	8.779	5.212	4.775
1993	3.926	9.245	5.655	5.058
1994	4.142	9.647	5.910	5.431
1995	4.252	9.866	6.103	6.327
1996	4.335	10.010	6.158	4.937
1997	4.442	10.163	6.244	4.787
1998	4.460	10.261	6.292	5.049
1999	4.514	10.346	6.331	5.514
2000	4.557	10.420	6.295	5.600
2001	4.654	10.672	6.330	5.759
2002	4.781	10.965	6.387	6.435
2003	4.864	11.142	6.473	5.651
2004	4.905	11.234	6.547	5.967
2005	4.943	11.301	6.460	6.141
2006	4.991	11.549	6.858	6.266
2007	4.955	11.453	6.715	5.480
2008	5.016	11.592	7.009	6.763
2009	5.199	12.036	6.963	5.666
2010	5.262	12.213	7.140	8.041

Übersicht 39:

Steuerungskosten für Prävention in 1.000 €

Jahr	Insgesamt	darunter für			
		Unfallverhütungsvorschriften, Veröffentlich. usw.	Personal- und Sachkosten der Prävention ¹	arbeitsmed. u. sicherheitstechn. Dienste, Erste Hilfe ²	Ausbildung
1985	243.329	3.525	134.677	27.053	36.528
1986	255.059	3.156	142.057	28.883	37.311
1987	272.985	3.414	151.579	30.367	39.870
1988	287.826	3.617	160.679	32.167	40.882
1989	306.906	4.374	171.556	32.995	44.136
1990	337.696	5.164	188.895	34.025	47.525
1991	420.873	8.413	239.714	46.138	56.112
1992	480.361	6.461	271.343	55.555	66.685
1993	540.048	9.030	299.350	68.773	76.590
1994	563.483	7.352	321.514	72.690	78.877
1995	608.318	8.274	341.789	79.657	89.077
1996	633.617	7.496	349.242	86.477	92.269
1997	647.689	8.569	361.497	82.156	98.351
1998	660.549	7.504	372.412	79.222	99.414
1999	681.996	7.476	382.872	85.564	101.427
2000	716.524	6.689	412.802	83.757	104.241
2001	733.981	6.000	418.208	82.236	110.899
2002	769.717	5.349	432.476	85.965	122.551
2003	805.868	4.788	451.339	88.409	130.153
2004	813.308	4.453	458.436	87.477	130.070
2005	812.559	3.775	461.336	84.488	132.746
2006	816.908	3.340	467.937	81.696	134.589
2007	827.386	3.463	475.254	81.146	136.315
2008	892.268	3.264	518.940	88.560	135.590
2009	915.130	3.229	536.523	93.728	137.645
2010	911.435	3.074	534.342	94.944	118.150

¹ Bezeichnung im Kontenrahmen vor Berichtsjahr 2010: „Überwachung und Beratung der Unternehmen“

² separate Ausweisung des sicherheitstechnischen Dienstes seit 1997

Übersicht 40:

Personal der technischen Aufsichtsdienste 2010

Abbildung 16:
Steuerungskosten für Prävention

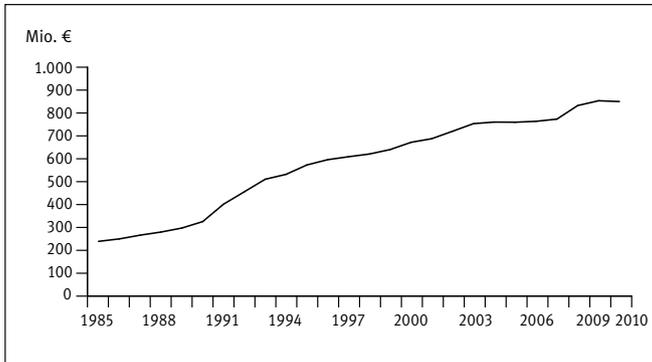
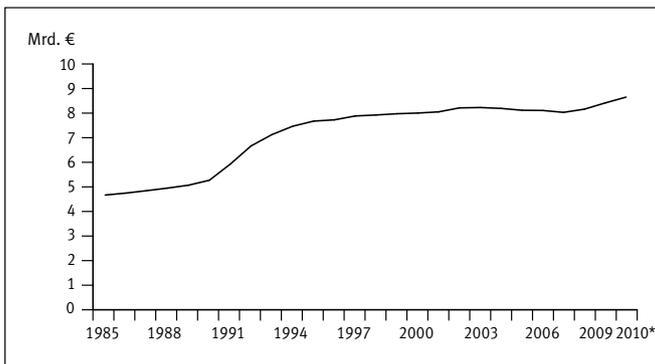


Abbildung 17:
Aufwendungen für Entschädigungsleistungen



* Vorjahresvergleich aufgrund Kontenrahmenänderung ab Berichtsjahr 2010 nur bedingt möglich; inkl. neuem Konto „Leistungen bei Unfalluntersuchungen“, früher Teil der Verfahrenskosten

	technische Aufsichtsbearbeiter	sonstiges techn. Personal im Außendienst	Arbeitsmediziner, wissenschaftl. Personal	Verwaltungspersonal	Insgesamt
UV der gewerblichen Wirtschaft	1.788	401	471	1.532	4.192
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	155	37	100	205	497
II Holz und Metall	436	181	81	407	1.105
III Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	200	86	25	177	488
IV Bau	417	25	108	135	685
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	124	21	75	107	327
VI Handel und Warendistribution	151	24	23	135	333
VII Verkehr	89	9	19	55	172
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	149	11	34	180	374
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege	67	7	6	131	211
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	408	7	31	188	634
Insgesamt	2.196	408	502	1.720	4.826

Übersicht 41:

Ausgewählte Aktivitäten der technischen Aufsichtsdienste 2010

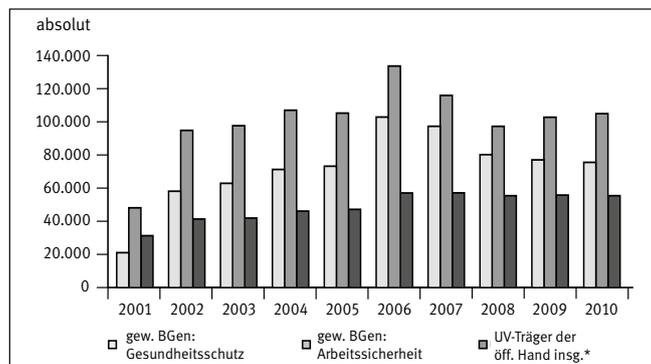
	besichtigte Unternehmen ¹ / Einrichtungen ³	Besichtigungen in den Unternehmen ¹ / Einrichtungen ³	Beanstandungen ²	untersuchte Unfälle
UV der gewerblichen Wirtschaft	271.226	499.010	841.709	33.507
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>				
I Rohstoffe und chemische Industrie	11.814	23.582	18.792	3.723
II Holz und Metall	76.317	94.361	116.074	6.494
III Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	28.349	46.594	30.471	3.502
IV Bau	46.123	197.724	501.201	2.553
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	28.145	32.706	94.936	6.699
VI Handel und Warendistribution	56.919	65.859	38.254	8.200
VII Verkehr	13.983	14.260	17.319	740
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	5.753	20.101	17.957	1.276
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege	3.823	3.823	6.705	320
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	5.410	10.979	30.679	2.099
Insgesamt	276.636	509.989	872.388	35.606
Schüler-UV	3.568	4.981	-	707

¹ inkl. Unternehmen, die Hilfe leisten

² keine Erfassung in der Schüler-UV

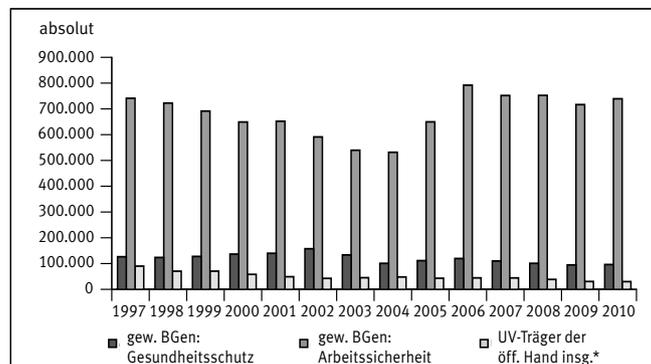
³ zu den Besichtigungen/besichtigten Unternehmen im Bereich der UVTöH gehören auch die Besichtigungen in Kindertagesbetreuung, Schulen und Hochschulen und werden in der Schüler-UV zusätzlich eingetragen.

Abbildung 18:
Beratungen (außerhalb der Beratung im Rahmen der Regelbesichtigung)



* Die Sondererhebung zur Aufgliederung nach Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit führen die UV-Träger der öffentlichen Hand nicht durch

Abbildung 19:
Beanstandungen



* Die Sondererhebung zur Aufgliederung nach Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit führen die UV-Träger der öffentlichen Hand nicht durch

Übersicht 42:

Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2010

	Zielgruppen				Kurse insgesamt
	Sicherheits-beauftragte	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Unternehmer und Führungskräfte	sonstige Betriebsangehörige	
UV der gewerblichen Wirtschaft	2.829	1.081	2.670	10.950	17.530
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	465	331	402	501	1.699
II Holz und Metall	546	173	591	4.435	5.745
III Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	326	125	386	2.015	2.852
IV Bau	193	84	753	1.307	2.337
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	105	50	191	497	843
VI Handel und Warendistribution	329	103	64	281	777
VII Verkehr	70	7	14	111	202
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	429	165	172	1.344	2.110
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege	366	43	97	459	965
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	534	233	627	1.113	2.507
Insgesamt	3.363	1.314	3.297	12.063	20.037

Übersicht 43:

Teilnehmer an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit nach Zielgruppen 2010

	Zielgruppen				Teilnehmer insgesamt
	Sicherheits-beauftragte	Fachkräfte für Arbeitssicherheit	Unternehmer und Führungskräfte	sonstige Betriebsangehörige	
UV der gewerblichen Wirtschaft	57.720	24.243	48.079	195.300	325.342
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>					
I Rohstoffe und chemische Industrie	10.093	7.927	6.353	9.391	33.764
II Holz und Metall	11.657	3.914	10.474	65.348	91.393
III Energie Textil Elektro Medien-erzeugnisse	5.401	2.594	7.028	40.271	55.294
IV Bau	4.210	2.213	14.755	23.993	45.171
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	1.987	986	3.067	13.164	19.204
VI Handel und Warendistribution	7.055	1.881	1.183	5.932	16.051
VII Verkehr	1.750	240	280	2.127	4.397
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	8.826	3.589	3.454	27.423	43.292
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts-pflege	6.741	899	1.485	7.651	16.776
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	10.804	4.261	12.516	20.553	48.134
Insgesamt	68.524	28.504	60.595	215.853	373.476

Übersicht 42a/43a:

**Schulungsarbeit des UV-Trägers in der
Schüler-Unfallversicherung nach Zielgruppen 2010**

	Zielgruppen			Insgesamt
	Schulleiter, Lehrer, Sozial- pädagogen u.ä. Personen	Sicherheits- beauftragte	sonstige im Bereich der Schüler-UV	
Kurse	681	290	410	1.381
Teilnehmer	13.016	5.875	9.241	28.132

Übersicht 44:

**Sicherheitsbeauftragte, Fachkräfte für Arbeitssicherheit und
Ersthelfer 2010**

	Sicherheits- beauftragte ²	Fachkräfte für Arbeits- sicherheit ¹	in Erster Hilfe unterwiesene Personen
UV der gewerblichen Wirtschaft	403.292	94.748	1.038.620
<i>darunter in den BG-Gruppen</i>			
I Rohstoffe und chemische Industrie	58.636	7.731	34.627
II Holz und Metall	78.065	39.411	142.766
III Energie Textil Elektro Medien- erzeugnisse	57.219	12.596	156.021
IV Bau	17.668	9.157	74.867
V Nahrungsmittel und Gastgewerbe	21.263	3.623	39.261
VI Handel und Warendistribution	36.952	3.233	119.556
VII Verkehr	14.048	2.886	18.417
VIII Verwaltung, Bahnen, Glas/Keramik	39.613	9.115	124.615
IX Gesundheitsdienst und Wohlfahrts- pflege	79.828	6.996	328.490
UV der öffentlichen Hand (Allgemeine UV)	97.690	5.402	162.382
Insgesamt	500.982	100.150	1.201.002
Schüler-UV	83.921	–	130.851

¹ keine Erfassung in der Schüler-UV

² im Bereich der UV TöH (Allgemeine UV) Sicherheitsbeauftragte, die aufgrund von § 22 Abs. 1 Satz 1 SGB VII bestellt wurden;
im Bereich der Schüler-UV Sicherheitsbeauftragte, die aufgrund von § 22 Abs. 1 Satz 2 SGB VII bestellt wurden